

RUNKELER BLÄTTCHEN

Unsere Heimat

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 4/24

Frühling im Runkeler Land

Jubiläum
Friseur Henrich | S. 14

Nordamerika-Spuren
in Runkel | S. 20

"Maienweigelchen" in Arfurt (Foto: Steffen Daniel)



www.runkeler-blaettchen.de





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

endlich ist der Frühling da und mit ihm das Erwachen der Natur. Während die Felder und Wiesen in leuchtenden Farben erstrahlen und die Luft von den Düften der Blüten erfüllt ist, können wir bereits die ersten Früchte der Saison in ihrer vollen Pracht genießen – von saftigen Erdbeeren bis hin zu knackigem Spargel. Im Runkeler Land steht der Frühling für eine Fülle von Möglichkeiten, die es zu entdecken und zu genießen gilt. Einige davon möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe näher vorstellen. Da wären die Eiscafés, die dazu einladen, den ersten Eisbecher der Saison zu genießen, kleine gemütliche Ecken und versteckte Cafés, die für entspannte Augenblicke bei einem duftenden Kaffee wie gemacht sind. Hier treffen sich nicht nur die auswärtigen Besucher unserer Stadt, sondern auch Freunde und Nachbarn, um zu klönen und gemeinsame Momente zu teilen.

Regionale Gemüse

Die (Markt)gärtnereien in unseren Stadtteilen erwachen aus dem Winterschlaf und locken mit einer Vielfalt an farbenfrohen Blumen oder schon mit regionalem Gemüse. Die Auswahl an regionalen Produkten spiegelt die Vielfalt und Qualität unserer heimischen (Land)wirtschaft wieder und lädt dazu ein, die Schönheit und Frische unserer Region zu entdecken. Der Frühling bringt aber nicht nur eine Explosion der Farben und Düfte, sondern auch eine neue Dynamik und Energie in unsere Gemeinschaft. Auf zahlreiche schöne Veranstaltungen können wir bereits zurückblicken, und unzählige weitere – wie zum Beispiel die beiden Flohmärkte im Juni, Musikveranstaltungen, das Brauer- und Brennerfest oder das Backesfest in Eschenau – stehen in den nächsten Wochen noch auf dem Kalender.

Kleiner Kultursommer Runkel

Mit einem großartigen Programm und namhaften Künstlern wird uns im Juli der kleine Kultursommer erfreuen. Haben Sie Ihre Karten bereits gesichert? Teilen Sie mit mir die Freude an Kunst, Kultur und Gemeinschaft und besuchen Sie die wunderbaren Vorstellungen.

Unterstützung des Blättchens

Unser Blättchen, das seit vielen Jahren als Stimme unserer Stadt, der Bürgerinnen und Bürger und der Vereine eine große Rolle spielt, ist ein unverzichtbarer Teil unseres kulturellen und sozialen Lebens geworden. Hier finden Sie nicht nur lokale Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise, sondern auch mal Geschichten über unsere Nachbarn, Unternehmen und Ereignisse – mal informativ und auch mal zum Schmunzeln. Und um sicherzustellen, dass unser Stadtmagazin auch weiterhin existieren und seine wichtige Rolle im Runkeler Land erfüllen kann, möchte ich hier gerne an die Wichtigkeit Ihrer finanziellen Unterstützung erinnern.



Säule in Hofen (Foto: GH)

Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, trägt dazu bei, die Kosten für die Produktion, den Druck und die Verbreitung des Magazins zu decken. Denn die Finanzierung für dieses Jahr ist noch nicht gesichert.

Das Blättchen ist nicht nur ein Medium, das Informationen verbreitet, sondern auch eine Plattform, die unsere Gemeinschaft zusammenhält und stärkt.

Ich danke Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung, wünsche Ihnen nun viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe, die ganze 32 Seiten umfasst, und viele schöne Stunden auf den Veranstaltungen der nächsten Wochen.

Wir werden uns sicherlich sehen!

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin das Runkeler Blättchen, damit Sie auch in diesem Jahr auf Ihr Blättchen nicht verzichten müssen.

Förderkonto Runkeler Blättchen

IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16 bei der Kreissparkasse Weilburg

Aus dem Rathaus

Appell an Hundehalter: Hundekot entfernen!

Leider häufen sich wieder die Fälle, dass die Hinterlassenschaften von Hunden auf den Gehwegen, öffentlichen Rasenflächen und Kinderspielplätzen vorhanden sind, die eigentlich der Hundehalter/ Hundeführer einzusammeln hätte.

Es ist sicherlich kein schönes Gefühl, wenn Ihre Kinder und Enkelkinder auf einem Spielplatz plötzlich im Hundekot spielen. Ebenfalls sind die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs nicht erfreut, wenn sie beim Rasenmähen oder Unkrautentfernen in Hundehaufen treten und davon bespritzt werden. Sie werden zugeben, das ist kein schönes Gefühl und ekelerregend ist es auch.

Im Kreislauf Wirtschafts- und Abfallgesetz KrW-AbfG heißt es in § 5 – Wildlagernde Abfälle: Für das Zusammentragen und Bereitstellen von Abfällen, die auf tatsächlich frei zugänglichen Flächen widerrechtlich lagern und an denen kein Besitz im Sinne des § 3 Abs. 6 des Kreislauf Wirtschafts- und Abfallgesetzes besteht (wildlagernde Abfälle), ist der Verursacher der Lagerung oder nach sonstigem Recht zum Zusammentragen und Bereitstellen verpflichtete Dritte verantwortlich. Wir appellieren daher an alle Hundebesitzer, ihre Verantwortung ernst zu nehmen und folgende Maßnahmen zu befolgen:



1. Tragen Sie immer eine geeignete Tüte bei sich.

2. Entsorgen Sie den Hundekot ordnungsgemäß.

Ausserdem stellt die Stadt Runkel kostenlos Hundekotbeutel zur Verfügung! Diese Maßnahme soll ja gezielt dazu beitragen, unsere öffentlichen Plätze und Gehwege sauber und angenehm zu halten und das Wohlbefinden aller zu fördern.

Die Hundekotbeutel werden an verschiedenen Standorten in unserer Stadt bereitgestellt, darunter Grünflächen, beliebte Hundespazierwege und direkt bei der Stadtverwaltung.

(Text: Red.)



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 2 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
redaktion@ipunkt-kreativ.de
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren

(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren.)

Fotos:

Redaktion oder gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluß für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 6. Juni

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 22. Juni

Aus dem Rathaus

Straßenverkehrszählung 2025 startet im April

Im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) führen die Bundesländer alle fünf Jahre eine bundesweite Straßenverkehrszählung auf den Bundesstraßen durch. Das Bundesland Hessen übernimmt dabei mit zwei weiteren Bundesländern die Führungsrolle in der neuen Auswertemethode mittels künstlicher Intelligenz (KI). Hierbei werden die erfassten Videodaten erstmals über eine KI ausgewertet und stichprobenartig überprüft. Im Zuge der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2025 werden in Hessen an rund 3.000 Zählstellen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen Verkehrsdaten erhoben. Die Zählungen beginnen im April 2024 und werden im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Die ermittelten Verkehrsbelastungen dienen unter anderem als Datengrundlage für künftige bundes- und landesweite Straßenplanungen, den Straßenbau und das Verkehrsmanagement. Darüber hinaus werden sie beispielsweise auch von Forschungsinstitutionen, Verbänden oder Bürgerinitiativen für Lärm- und Emissionsberechnungen oder für Mobilitätsstudien genutzt.

Im Unterschied zu früheren Zählungen wird bei der diesjährigen Straßenverkehrszählung auf den umfangreichen Einsatz von Zählpersonal verzichtet. Es werden Kameras aufgestellt, die entsprechend gekennzeichnet und beschriftet sind. Die Videobilder dienen ausschließlich der Zählung und Klassifizierung der Fahrzeuge.



Rentensprechstunde mit Udo Schwarz

Udo Schwarz aus Arfurt, einer der versiertesten Sozial- und Rentenexperten im Kreis Limburg-Weilburg, bietet nach wie vor Rentenberatung für Bürger der Stadt Runkel an.

Udo Schwarz ist telefonisch erreichbar unter Tel. 06482/721.

(PS)

DER TIPP!

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

zunächst einmal hoffe ich, dass Sie alle ein schönes Osterfest verbracht haben und ein wenig Zeit mit Familie und Freunden genießen konnten.

Ich selbst war mit einer Delegation aus Kommunalpolitikern, Vereinsvertretern und dem Musikverein Runkel in unserer südfranzösischen Partnerstadt Châtillon St. Jean auf Einladung des Musikvereins Les Enfants de la Joyeuse, um dort deren 140-jähriges Vereinsjubiläum zu feiern. Mehr zu diesem Besuch können Sie in diesem Blättchen lesen.

Nun, da der April seine auch dieses Jahr mal wieder unvorhersehbaren Wetterkapriolen beendet hat, kommen wir so langsam in den Frühsommer und mit ihm kommen im ganzen Stadtgebiet wieder unzählige wundervolle Veranstaltungen auf uns zu.

Ich kann Ihnen nur allen ans Herz legen, diese zahlreich zu besuchen. Nicht nur unterstützen sie damit die ausrichtenden Vereine, sondern Sie tragen auch dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken – einmal in Ihren Ortsteilen, aber natürlich auch über deren Grenzen hinaus – und ich bin mir sicher, dass Sie ganz nebenbei auch noch Spaß haben werden.

Schlussendlich hat uns vor wenigen Wochen leider auch eine traurige Nachricht erreicht. Unser Weltmeister, Bernd Hölzenbein, ist im Alter von gerade einmal 78 Jahren von uns gegangen. Damit verabschiedet sich die Stadt Runkel und vor allem auch der Stadtteil Dehrn von einem seiner bekanntesten Kinder und einem Menschen, der nicht nur in seinen Fähigkeiten, sondern auch in seinem Wesen und Charakter das Prädikat „weltmeisterlich“ wahrlich verdient hatte.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer bei guter Gesundheit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr



Michel Kremer - Bürgermeister



In dieser Ausgabe

Editorial 3

INFOS AUS DEM

RATHAUS 3-7

Besuch in Châtillon 6

Stadtradeln 7

AKTUELLES AUS DEM

RUNKELER LAND

Neuigkeiten und Rückblicke 8-19

Blumenhaus und Gärtnerei Vogler 10+11

Gemüseoase Gut Bunt ... 12+13

Brauer- und Brennerfest 17

SENIORENSEITE 18

AKTUELLES AUS DEM

VEREINSLEBEN

Neuigkeiten und Rückblicke 22-30

Gründungsfeier der Lössritter 23

Saubere Flur in Steeden 27

NABU Obstbaumschneidelehrgang und Tipps 29

VERANSTALTUNGEN IM

RUNKELER LAND 31



Ihre Ansprechpartner

bei Fragen zur Abfallentsorgung:

Abfallberatung: 0 64 84 – 91 72 007

Sperrmüll & Gehölzschnitt:

0 64 71 – 51 69 200

Elektroschrott: 0 64 82 – 59 99

Gelber Sack: 0 800 – 12 23 255

Altglascontainer: 0 64 31 – 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:

Montag bis Freitag

von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Samstag (Termine s. Abfallkalender)

8 Uhr bis 12 Uhr

Runkeler
Pillen-Taxi

Wir bringen Ihnen
die Gesundheit nach Hause!

Tel.: 06482 / 4240

Im Langgarten 8 - 65594 Runkel



Ein Service Ihrer
**Amts
Apotheke**
Runkel

**Kostenlose
Lieferung**

Aus dem Rathaus

Treffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in Runkel

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden im Landkreis Limburg-Weilburg, die nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz in den Verwaltungen arbeiten, und Kolleginnen aus Landes- und Bundesbehörden haben sich zu einem regionalen Austausch auf Einladung von Marianne Bennewitz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Runkel, im Rathaus Runkel getroffen.

Die berufliche Gleichstellung ist das zentrale Aufgabengebiet in der Gleichstellungsarbeit. Bei ihrem gemeinsamen Arbeitstreffen wurden die „internen“ Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten von Bürgermeister Michel Kremer empfangen. Die Leiterin des Arbeitskreises, Ute Jungmann-Hauff, überreichte ein Exemplar des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes, verbunden mit der Bitte, Gleichstellungsfragen, Chancengleichheit und Frauenförderung im Rathaus zu unterstützen.



Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Limburg-Weilburg bei ihrem regionalen Treffen (von links): Martina Jung, Vitos Klinik Hadamar; Sabine Abel, Jobcenter; Anja Friedel, Hünfelden; Ann-Kathrin Rosenkranz, Weilmünster; Anke Völker, Hünfelden; Marianne Bennewitz, Runkel; Ute Jungmann-Hauff, Kreisverwaltung; Barbara Höhler, Kreisverwaltung; Michel Kremer, Bürgermeister Runkel; Carmen von Fischke, Limburg; Ingeborg Heidenreich, Amt für Bodenmanagement.

Bürgermeister Kremer hatte sich genügend Zeit eingeplant, um mit den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu sprechen. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten interessierten sich speziell für die aktuelle Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten. Sie befürchteten künftig Engpässe bei der Kinderbetreuung in den Kommunen, zu wenig Personal, Gruppenschließungen, Wartelisten, wenig Angebote für Kinder unter drei Jahren, was dazu führt, dass dies erhebliche Auswirkungen auf die Erwerbstätigkeit von Frauen haben wird. Gerade junge Familien sind auf doppeltes Einkommen angewiesen, um die Lebenshaltungskosten bestreiten zu können.

Aktuell gehen Frauen in der Familienphase in Teilzeit arbeiten, weil sie sich um die Erziehung kümmern oder bleiben zu Hause, weil sie keinen Betreuungsplatz bekommen. Das hat Auswirkungen auf die Karrierechancen und auf die Altersversorgung. Speziell für Alleinerziehende ist eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie dann kaum möglich.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten kritisierten, dass nicht in allen Rathäusern im Landkreis eine Umsetzung des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes stattfindet. Zwar muss erst ab 50 Beschäftigten eine Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bestellt werden, doch sollten die Themen Gleichstellung, Chancengleichheit und Vereinbarkeit heutzutage einen hohen Stellenwert haben und im öffentlichen Dienst gleichermaßen umgesetzt werden. „Somit finden dort auch keine Beteiligungen bei der Personalfindung, bei der Besetzung von Leitungsfunktionen, bei Beförderungen/Höhergruppierungen, Organisationsveränderungen oder Arbeitszeitgestaltung statt,“ betonte Ute Jungmann-Hauff.

(Text+Foto: Landkreis)

Putzhilfe gesucht

Wir suchen in Runkel eine nette, zuverlässige Putzhilfe für 1x pro Woche. 15 Euro/Std. mit Anmeldung.

Interesse?

Bitte melden Sie sich unter 0176/32647698, auch über WhatsApp.

So.2. Juni
Backesfest
in Eschenau

ab 11 Uhr
ab 11.30 Uhr Erbsensuppe
12 bis 14 Uhr Konzert mit dem Blasorchester Runkel
ab 14 Uhr Kaffee & Kuchen

Die Ortsvereine Eschenau laden ein.



Aus dem Rathaus

Besuch der südfranzösischen Partnerstadt Châtillon St. Jean mit dem Musikverein

140 Jahre Les Enfants de la Joyeuse! WOW! Was für eine lange Zeit! Wenn ein Verein und insbesondere ein Musikverein diese Zahl erreicht, ist das ein Zeichen der Wertschätzung und der Liebe zur Musik! Seit 1989 darf auch der Musikverein Runkel ein Teil davon sein. Mit dem Beginn der Orchesterfreundschaft entwickelte sich auch unter den jeweiligen Gastgeberfamilien eine enge Verbindung, die bis heute über Generationen und Nationalgrenzen hinausgeht und aus der auch die Städtepartnerschaft zwischen Runkel und Châtillon St. Jean – die nunmehr ebenfalls seit fast zehn Jahren besteht – entstand. Um dieses bedeutende Ereignis zu feiern, reiste eine kleine Delegation des Musikvereins, der Vereinsgemeinschaft und der Stadt Runkel über die Osterfeiertage nach Südfrankreich.

Nach einem herzlichen Wiedersehen fand am Abend direkt eine Probe für die zwei Jubiläumskonzerte statt. Eine besondere Ehre wurde den Musikern aus Runkel zuteil, denn sie durften das Orchester der französischen Freunde mit ihren mitgebrachten Instrumenten unterstützen. Trotz Schwierigkeiten bei der Verständigung – musikalische Fachbegriffe auf Französisch waren keinem der Mitgereisten bekannt – war die gemeinsame Probe ein voller Erfolg. Denn das macht die Musik aus: es ist eine universelle Sprache, die Verbindungen untereinander schafft.

Am nächsten Morgen fand im Rathaus in Châtillon die offizielle Begrüßung von Bürgermeister Kremer und den mitgereisten Mandatsträgern durch Bürgermeister Daniel Barruyer und einigen Vertretern des französischen Pendants zum Magistrat statt. Hierbei überreichte die Delegation der Stadt den Druck eines Gemäldes der Burg Runkel, sowie ein Schild mit der Entfernungsangabe bis Runkel.



Nach dem gelungenen Jubiläumskonzert stoßen die deutschen und französischen Musiker miteinander an.

Nach der Übergabe tauschten sich die Anwesenden über die Ähnlichkeiten, aber auch die Unterschiede in der Kommunalpolitik der beiden Nationen aus.

Später waren die Runkeler dann zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Hier hatten sich die Gastgeberfamilien mal wieder selbst übertroffen und zahlreiche, für die Region typische Leckereien zubereitet.

Abends fand das ausverkaufte Jubiläumskonzert statt. Neben dem Orchester beteiligte sich auch der Chor Éclats de Rêve aus dem nicht weit entfernten Valence an der Veranstaltung. Die Enfants de la Joyeuse hatten ein buntes Programm auf die Beine gestellt, einige Stücke wurden sogar gemeinsam mit den Sängern präsentiert.

Natürlich wurden auch viele langjährige Mitglieder und Ehemalige des Vereins geehrt und auch die Delegationen aus Runkel nutzten die Gelegenheit, ihre Glückwünsche und Geschenke zu überbringen. Hierbei konnte Bürgermeister Kremer für die notwendigen Übersetzungen ins Französische einspringen. Während nun die Musiker auch am darauffolgenden Sonntag die zweite Aufführung des Konzertes begleiteten, wurden die Vertreter der Vereinsgemeinschaft und der Stadt eingeladen, das Halbfinale der Departement-Meisterschaften im Rugby anzuschauen und verlebten dort einen kurzweiligen Tag mit spannenden Spielen.

Am Montagmorgen hieß es schon wieder Abschied nehmen und die Runkeler machten sich auf die lange Heimreise. Doch ein Wiedersehen ist schon in Sicht: der nächste Besuch des Musikvereins Runkel in Châtillon St. Jean ist schon für Pfingsten 2025 geplant, diesmal auch wieder mit dem ganzen Orchester.

(Text: Ricarda Tobisch, Michel Kremer +
Fotos: Ricarda Tobisch, Sabine Hemming-Woitok)



Serviceleistungen:

- Tanken
- Shop
- Autowäsche
- Staubsauger
- Luftprüfer
- Kiosk
- Lotto und Hermes

werktags 6 - 21 Uhr
samstags 7 - 21 Uhr
sonntags 8 - 20 Uhr

☎ 06431 921818

Aus dem Rathaus

Radeln für ein gutes Klima!

Landrat Michael Köberle gab den Startschuss zur Anmeldung für das STADTRADELN 2024. Zwischen dem 02. und 22. Juni 2024 sind Radelbegeisterte dazu aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen und dabei Kilometer für sich, ihr Team, ihre Kommune und mehr Radförderung zu sammeln. Anmeldungen für Teams oder Einzelpersonen sind unter <https://www.stadtradeln.de/kommunen> möglich. Unter diesem Link finden Sie alle teilnehmenden Kommunen in Deutschland und die Kommunen im Landkreis Limburg-Weilburg. Einen super Einstieg in die diesjährige Kampagne bietet eine geführte Fahrradtour des ADFC. Die Tour startet am 2. Juni 2024 um 10 Uhr in Bad Camberg. Hier können Fahrradbegeisterte die ersten 65 km für ihr STADTRADELN-Team ergattern. Die Tour mit dem Namen „KulTour Industriegeschichte Südkreis“ führt dann zu Standorten lokaler Industriegeschichte; entlang des Radwanderwegs R8 von Camberg über Limburg, Staffel, Hadamar, Dietkirchen, Brechen und zurück.

Weitere Informationen zur Tagestour finden Sie unter <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/119166-kultour-industriegeschichte-sudkreis>.

Mit der STADTRADELN-App die Radinfrastruktur vor der Haustür verbessern

Durch die Nutzung der kostenfreien STADTRADELN-App schlagen Sie quasi zwei Fliegen mit einer Klappe.

- Ihre geradelten Strecken können Sie bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben.
 - die durch die App erhobenen Radverkehrsdaten werden durch das Klima-Bündnis, vollkommen anonymisiert, wissenschaftlich ausgewertet und geben Auskunft über verkehrsplanerisch wichtige Fragen wie:
 - wo sind wann wie viele Radler*innen unterwegs,
 - wo gerät der Verkehrsfluss ins Stocken,
 - wo sind Wartezeiten an Ampeln unverhältnismäßig lang?
- Damit wird ein möglichst bedarfsgenauer Ausbau der Radinfrastruktur möglich.



Im vergangenen Jahr waren über 1.300 Menschen Teil des STADTRADELN im Landkreis Limburg-Weilburg und legten mehr als 285.000 Kilometer auf dem Fahrrad zurück. Lässt sich das in diesem Jahr noch steigern? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Fragen zum STADTRADELN in Runkel beantwortet gerne:
Andrea Best
Tel.: 06482 / 9161-17 (vormittags)
E-Mail: best@stadtrunkel.de



nahkauf
Nichts liegt näher

Wir sind Montag bis Samstag von 7.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag während der Campingsaison von 8.00 bis 11.00 Uhr für dich da!

**DEIN NAHKAUF
RUNKEL UND TEAM**

ELEKTRO/BENISCHKE
Meisterbetrieb

Frühjahrsputz mit

HAKA®

Wir halten ein großes Sortiment für Sie bereit!

Burgstr. 39 - Runkel
Tel.: 06482 / 333

Neustart – Kleiner Kultursommer

Man kann ja nicht immer nur meckern. Es gibt auch Erfreuliches und Überraschendes zu berichten. Der Magistrat und die Stadtverordneten haben bei ihrer Sitzung am 27. März (mit zwei Gegenstimmen) beschlossen, im Haushaltsplan der Stadt Runkel eine Unterstützung für den „Kultursommer“ fest zu verankern. Das bedeutet nicht nur eine finanzielle Entspannung für die Veranstalter, sondern vielmehr ein deutliches Zeichen der Stadtpolitik, dass Kunst und Kultur – gerade in diesen turbulenten Zeiten – auch in Runkel eine große Bedeutung für die Gesellschaft haben und man auch bereit ist, darauf politisch zu reagieren. Die Entscheidung verdient Respekt, denn wir wissen alle um die finanziellen Nöte unserer Stadt.

Mit dem gewonnenen Spielraum können wir jetzt noch eine weitere Veranstaltung am So. 04.08. mit den STAN GLOGOWS DIXIE DOGS realisieren.

Dank der Unterstützung durch das Werbestudio ipunkt liegen große Mengen gedruckter Programm-Flyer und Plakate zur Verteilung bereit, damit man auch im Umland und in größeren Städten von unseren Aktivitäten erfährt. Wer uns bei der Verteilung helfen möchte (auch im privaten Umfeld, am Arbeitsplatz oder in der Stammkneipe) ist herzlich willkommen und darf sich gerne bei Dialog Runkel, Schadecker Str. 19, oder bei ipunkt Bahnhofstr. 2 in Runkel, melden.

(Text: Dieter Buroch)

LIMBURG-WEILBURG
 #50JahreStarkeHeimat
 1974-2024

Einweihung "GOLDENE MITTE"

Landkreis Limburg-Weilburg

25.05.2024 | Arfurt

- Geführte Sternwanderung zum geografischen Mittelpunkt des Landkreises in Arfurt, Höhe Steimelskopf (ab 09:00 Uhr)
- Feierliche Einweihung eines Denkmals durch Landrat Michael Köberle (ab 11:00 Uhr)
- Gemütliches Beisammensein mit Verpflegung (ab 12:00 Uhr)
- Musikalische Begleitung durch den Musikverein Runkel

QR-Code scannen und weitere Informationen zu Wanderrouen und Anmeldung erhalten.

Das Programm:

Sa. 06.07.24 + So. 07.07.24

Schleuseninsel an der Lahn

INSELFEST DLRG

Livemusik / Bewirtung / Fackelschwimmer / Feuerwerk / Unterhaltung

Sa. 13.07.24

19h / Schlossplatz – Burg Runkel

TV BLASORCHESTER & MUSIKVEREIN RUNKEL

Gemeinsames Konzert

Fr. 19.07.24

19h / Zehntscheune – Burg Runkel

KONZERTGEBRÄU

Klassik-Chanson-Musical-Jazz-Konzert

Sa. 20.07.24

19h / Zehntscheune – Burg Runkel

MICHAEL QUAST

Fliegende Volksbühne Frankfurt „Stoltze für Alle!“

So. 21.07.24

11h / Zehntscheune – Burg Runkel

PETER GLESSING SWINGTET

Jazz-Frühschoppen

So. 21.07.24

17h / Zehntscheune – Burg Runkel

THEATER CON CUORE

Kindertheater ab 4 / Tigerwild

Fr. 26.07.24

19h / Zehntscheune – Burg Runkel

PATRIZIA MORESCO

Overkill / Stand Up Comedy

Sa. 27.07.24

19h / Zehntscheune – Burg Runkel

TIM FRÜHLING

Lesung + Gespräch / Der Kommissar in Wanderschuhen

So. 28.07.24

15h / Zehntscheune – Burg Runkel

L'UNA THEATER

Kindertheater ab 4 / Die Kleine Hexe

Sa. 27.07.24 + So. 28.07.24

Borngasse an der Lahn

RUNKELAHNER

Fährmann hol über / Uferfest / Bootsfahrten

So. 28.07.24

19h / Evangelische Kirche Runkel

CHRISTOF LAUER

Konzert / Saxophon Solo

So. 04.08.24

17h / Zehntscheune – Burg Runkel

STAN GLOGOWS DIXIE DOGS

Jazzkonzert

Änderungen + Zusätze vorbehalten!

Kartenvorverkauf :

Online: <https://dialog-runkel.reservix.de>

persönlich: Tourist-Info, Burgstraße 23, Runkel.

Infos: www.dialog-runkel.de



Frühling im Runkeler Land

endlich ist er da, der lang ersehnte Frühling und bringt uns die verheißungsvolle Wärme der Sonne, das sanfte Erwachen der Natur und eine Fülle von Möglichkeiten, um das Leben im Runkeler Land in vollen Zügen zu genießen.

Eiscafé Mancuso

Erweiterter Genuss und lange Tradition



Giorgio Mancuso (Mitte) und Yamina El Maslouhi (links davon) mit ihrem Team des Eiscafés.

In den letzten Wochen wurde viel über die Zukunft des traditionsreichen Eiscafés Mancuso spekuliert, bedingt durch interne Umstrukturierungen und Führungswechsel. Die Wiedereröffnung des Cafés wurde mit Freude begrüßt, da das Eiscafé eine feste Institution mit einer langen Geschichte in Runkel ist.

Maria Mancuso wagte 1985 den mutigen Schritt, nach Runkel zu ziehen und hier ein Eiscafé zu eröffnen. Ihr Ziel war es, authentisches italienisches Eis anzubieten. Trotz anfänglicher Herausforderungen beharrte sie auf ihrer Vision. Ihr Sohn Giorgio erlernte von ihr die Kunst der Eisherstellung und führte das Geschäft erfolgreich weiter, als Maria sich 2010 zurückzog. Nach einer internen Umstrukturierung erfolgte ein Wechsel in der Geschäftsleitung, der nun genutzt wurde, um das Angebot zu erweitern und das Kundenerlebnis zu verbessern. Unter der neuen Leitung von Yamina El Maslouhi und mit Giorgio Mancuso als Eismacher wird das Eiscafé Mancuso seine traditionellen Wurzeln bewahren und neue Standards setzen.

Neben der bewährten Qualität in der Eisherstellung bietet Mancuso nun eine Reihe neuer Annehmlichkeiten.

Dazu gehören frisch zubereitete Sandwiches und Waffeln, großzügigere Öffnungszeiten sowie die Wiedereinführung des Tischservices mit herzlichem und aufmerksamem Personal. Die Atmosphäre im Innen- und Außenbereich wurde optimiert, um den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten. Zusätzlich können die Gäste nun auch Kuchen aus dem Altstadt-Café genießen.

(Text: Red+Fotos: GH)



NEU im Sortiment: Kuchen, Waffeln + Sandwiches
Öffnungszeiten: Mo 13-20 Uhr | Di-Fr. 11-20 Uhr | Sa+So 10-20 Uhr



Genießen Sie schöne Stunden auf unserer mediterranen Terrasse!

Öffnungszeiten:
Di.-So. 11.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 22.30 Uhr
Montag Ruhetag (außer Feiertage)

06482 / 919 9130
Stedener Hauptstr. 11
65594 Runkel / Steeden

Blumenhaus und Gärtnerei Vogler

Das Erbe des grünen Daumens

Kurt Vogler sitzt an einer meterlangen Arbeitsplatte. Im grauen Licht des Gewächshauses entnehmen seine riesigen Hände zarte Setzlinge aus einer Lieferbox und topfen sie einfühlend und gewissenhaft zur Anzucht in einzelne kleine Töpfe. Jede Bewegung seiner Hände und das ruhige Lächeln seiner Augen zeigen seine Hingabe an die Tätigkeit des Gärtnerns.

Gemüsenah ist Kurt Vogler 1943 während des Krieges im Kartoffelkeller des Geburtshauses „Auf dem Klapperfeld 9“ zur Welt gekommen. Sein Vater stammt aus Breslau, seine Mutter kam in Südafrika auf die Welt. Tante und Onkel von Kurts Mutter betrieben damals die Gärtnerei unter dem Namen Hensch. Wie es zu dieser Zeit üblich war, verbrachten die Kinder einen Teil der Schulferien bei Tante und Onkel. So kam es zu einer frühen, prägenden Begegnung mit der Gartenkultur. Kurts Eltern übernahmen 1939 im fließenden Übergang den Betrieb von Onkel und Tante und genauso fließend und selbstverständlich wie Kurt Vogler dann von seinem Vater.

Claudia Vogler, Kurts Tochter, steht neben ihm. Sie ergänzt den Vater mit ihrer perfekt floralen Art, so wie sie es versteht wunderschöne Blumensträuße und Gestecke zu zaubern. 1969 erblickte sie in Limburg das Licht der Welt, aber ist selbstverständlich auch „Auf dem Klapperfeld“ aufgewachsen und so wie vorher ihr Vater zum Bestandteil der Gartenwelt Vogler geworden. Ergänzend zum Gärtnerstand ihres Vaters erlernte sie den Beruf der Floristin und erweitert so das Angebot auf blumige Art und Weise. Es ist schon eine irre Geschichte und heutzutage eine Rarität, wenn der Staffelstab so Übergangslos weitergegeben wird. Beide betrachten es als Segen, in einen solchen Beruf hineingeboren zu sein. „Die eigenhändige Beteiligung an der ewigen Wiederkehr der Natur und ihrer Wunder erzeugen eine alltägliche Zufriedenheit, wie man sie sich nur wünschen kann“, erzählen die beiden überzeugt.

Die Arbeit im Gartenbetrieb wird im Wesentlichen von den Jahreszeiten bestimmt. Im Vorlauf für die Pflanzzeiten muss vorproduziert werden.



Im März beginnen die Arbeiten für die Frühlingspflanzungen in den Hausgärten, danach die für Sommer- und folgend die für die Herbstpflanzungen. Immer mindestens einen Schritt im Voraus wird gedacht. Bei Blumen ist es manchmal ein halbes Jahr. Die Geranien zum Beispiel müssen schon im Oktober des Vorjahres geordert werden, sonst bleiben die Blumenkästen der Kunden leer.

Trotz der allzeitigen Angebote von importiertem Gemüse in den Supermärkten – meist aus industriellen Gewächshäusern – gibt es immer noch viele Menschen, die im Sommer das verzehren, was sie im Frühjahr in ihrem Garten gepflanzt haben. Früher wurde ein Teil der Ernte eingekocht und ernährte die Familie in kalten deutschen Wintern. Die sind jetzt nicht mehr ganz so kalt. Das erspart den Voglers ein wenig an Heizkosten für die Gewächshäuser und ihre Gemüseproduktion.

Die allgemeine Steigerung der Energiekosten gleicht das allerdings nicht aus. Der Klimawandel macht sich aber auch bei den Erwartungen der Kunden bemerkbar. Durch das immer frühere Angebot von Pflanzen in Bau- und Supermärkten erwartet manch Kunde auch ein früheres Angebot, zum Beispiel an Tomaten, von den Voglers. Kurt und Claudia raten davon ab. Gute Ergebnisse brauchen die richtigen Zeitpunkte für Pflanzung, Pflege und Ernte. „Alles zu seiner Zeit“ bemerkt Kurt lakonisch.



Kontakt:
Blumenhaus und Gärtnerei Vogler
Brückeberg 10 - Runkel
Telefon: 06482 / 2592





Erlös des Familientages

Spendenübergabe



Freuten sich über die Zuwendung von Martina Bach-Benischke (vorne rechts): Stefanie Völker (Musikverein Runkel), Marcel Müller (FFW Runkel/Schadeck) und Dominik Werner (Kleintierzuchtverein Schadeck).

So wie der Gemüsegarten mit den Jahreszeiten verbunden ist, so ist das Blumengeschäft mit der Jahresrhythmik der Feiertage und dem Wochenrhythmus von Hochzeiten und Beerdigungen gekoppelt. Jeweils ab donnerstags starten die Arbeiten am Blumenschmuck für die Hochzeitsfeiern, aber auch für die Trauerfloristik der Beerdigungen, die immer häufiger auf Freitage und Samstag terminiert werden.

Vater und Tochter wirken nicht nur im Gespräch wie ein Team. Alle betrieblichen Erfordernisse und Entscheidungen werden besprochen und gemeinsam entschieden. Sie erleben es als persönliche und betriebliche Bereicherung, sich mit dem anderen auszutauschen.

In der Gärtnerei Vogler erschafft ein kongeniales Team Genuss und Freude für Gaumen, Auge und Seele. Wohl dem, der den Weg dorthin findet.

(Text: Karl Krause+Fotos: Gaby Heide, Claudia Vogler)

Auch in diesem Jahr fanden unzählige Besucher den Weg zum Familientag in die Runkeler Stadthalle.

Den Erlös der Veranstaltung spendete Martina Bach-Benischke an den Musikverein Runkel, die Feuerwehr Runkel/Schadeck und dem Kleintierzuchtverein Schadeck.

(Text: Red., Foto: Benischke)

Genießen Sie den Frühling in unserem schönen Innenhof!



Altstadt-Café
Die Oase der Köstlichkeiten



Burgstraße 2 - Runkel
Tel.: 0 64 82 / 94 97 90

Orig. italienisches Eiscafé **Giuffrida**



Mehr als 30 Eissorten
Kuchen - Waffeln
Gemütliche Terrasse

Burgfriedenstr. 45
Runkel / Dehm
Mo.-Sa. 9 bis 22 Uhr
So. 10 bis 22 Uhr

HEREINSPAZIERT

HÖFE
FLOH
MARK
TESC
HENA
U · 16 · 6
2024

16.6.24

8-14 UHR

HERZLICH WILLKOMMEN zu unserem 3. HÖFEFLOHMARKT in Runkel ESCHENAU am 16.6.24 | 8-14 Uhr | Kontakt unter FLOHMARKT@DORF-ESCHENAU.DE | Wir freuen uns auf euch!

Oliver Knauß und Christoph König (Gemüse)oase auf Gut Bunt

Zentral gelegen im Runkeler Land – genau genommen direkt an der Hofener Kreuzung – sieht man schon von der Landstraße aus die beiden Folientunnel. In unmittelbarer Nähe der Aussiedlerhöfe Lerchenhof und Sonnenhof betreibt Oliver Knauß seit knapp einem Jahr ein höchst interessantes und bemerkenswertes gärtnerisches Projekt. Eine Marktgiärtnerei.

Der Weg zu seinem Marktgarten führte in Olivers Leben an vielen Abzweigungen vorbei. Die ersten beruflichen Schritte begannen für den 43jährigen Rheinländer in der Küche. Er erlernte das Handwerk und die Kunst des Kochens. Doch damit allein gab er sich noch nicht zufrieden. Er nutzte eine Einrichtung des 2. Bildungsweges, erlangte die Hochschulreife und studierte anschließend die seltsam anmutende Kombination aus Theologie und Gesundheitsökonomie (ein Gebiet, das sich, unter anderem, mit dem wirtschaftlichen Einsatz von Gesundheitsgütern und ihrer medizinischen Wirksamkeit befasst). Nach dem Studium unterrichtete er viele Jahre an der Adolf-Reichwein-Schule für berufliche Bildung in Limburg in den Fächern Religion, Gesundheitsökonomie und Ernährungslehre. Dort ist er auch heute wieder tätig. Um die zeitraubenden Anfahrtswege zu seiner Arbeitsstelle in Limburg zu vermeiden, entschied er sich gemeinsam mit seinem damaligen Freund und jetzigem Ehepartner, Christoph König, von Ransbach Baumbach in die Nähe der Domstadt umzusiedeln.

Und wie es sich fügte, lief den beiden 2011 in Hofen eine kleine historische Hofanlage über den Weg, die nach eingehender Prüfung und anfänglichen Zweifeln erstanden wurde. Das „Gut Bunt“ – eine Perle und Herzensangelegenheit, das erkennt man sofort, wenn man vor dem imposanten und 150 Jahre alten, schmiedeeisernen Hoftor steht und in den wunderschön gestalteten Innenhof blickt. In den Räumen der alten Mauern spürt man in jeder Ecke die Liebe, nicht nur die fürs Detail.

Aber natürlich, wie sollte es auch nach dem Erwerb einer solchen Immobilie anders sein, erfordert es sehr viel Energie, Zeit und Mittel, um das Anwesen zu sanieren, instand zu halten und weiter zu entwickeln. Anfänglich nur für eigenbedarfliches Wohnen geplant, gibt es seit einigen Jahren im Mittelhaus sogar eine liebevoll eingerichtete Ferienwohnung, in der sich geplagte Städter in der Hofener Ruhe erholen können.

Was dem Paar immer sehr am Herzen lag und liegt, sind frische, gesunde Nahrungsmittel, die die beiden hin und wieder auf Bestellung für ihre Gäste in wohlschmeckende Menüs verwandeln. Wen wundert das, bei Olivers beruflicher Vorgeschichte. Die Corona-Pandemie erforderte von uns allen so manches Umdenken – auch im Bereich der Nahrungsmittelversorgung. Selbstversorgung wurde bei vielen zur Devise, so auch auf Gut Bunt.



Zufrieden mit seiner Ernte: Oliver Knauß in seiner Hofener Gemüseoase.

Im von Nachbarn gepachteten Garten und mit einer eigenen Hühnerschar sammelte man erste Erfahrungen im Anbau von Gemüse und im Umgang mit Eiern von (hoffentlich) glücklichen Hühnern. Der Gedanke sich vom eigenen Anbau zu ernähren, begann ein Eigenleben in Oliver Knauß zu führen. Zum Ziel brachte ihn letztendlich die immer wiederkehrende Vision und Frage nach einer sinnvollen Lebensgestaltung. „Was kann ich Sinnvolles tun, um abends zufrieden einzuschlafen und sehen was man geschafft hat?“

Mehr oder weniger zufällige Begegnungen mit der Welt des Marked gardenings im Internet verdichteten sich zur Entscheidung, sich ans Werk zu machen und selbst Hand anzulegen. In Großstädten, wie Frankfurt, existieren schon seit längerem eine Vielzahl solcher Projekte. In sogenannten „Urban Gardens“ wird auf kleinen Flächen, die der Stadtraum bietet, intensiv Gemüse angebaut. Inzwischen hat sich auch in Deutschland eine wachsende Gemeinschaft Gleichgesinnter gefunden.

In Internetforen trifft man sich und tauscht Wissen und Erfahrung aus. Lernen und Umdenken war Oliver von jeher gewohnt und so eignete er sich über Online-Seminare und durch das Studium entsprechender Literatur das notwendige Wissen an. Auf der Suche nach einem passenden Stück Ackerland wurde er 2022 in Hofener Ortsrandlage fündig. Er pachtete 2500 m² Ackerboden, bereitete große Teile des Bodens vor und errichtete mit handwerklicher Unterstützung seines Ehepartners und zahlreicher Helfer zwei große Gewächshäuser. In 128 Beeten auf der Ackerfläche mit einer Größe von je 8m x 1m gedeihen jetzt unter den pflegenden Händen von Oliver Knauß mehr als 30 verschiedene Gemüsekulturen.





Der Blick in den Innenhof von Gut Bunt (oben). Links: Oliver Knauß und Christoph König.

Ein schweißtreibendes „Hobby“, auf das er sich, neben seinem Beruf als Lehrer, da eingelassen hat. Aber immer tatkräftig unterstützt von Christoph, der die Aufgaben auf dem Feld auch mal gerne als Ausgleich zu seiner verantwortungsvollen Arbeit als Chirurg nutzt.

Im vergangenen Jahr setzten die beiden auf dem Hofener Acker so fast 35 000 Pflanzen mit der Hand in die nährnde Erde. Streng organisiert auf einem geordneten Raster der Beete gedeihen so übers Jahr allerlei Salat- und Gemüsesorten und Kräuter. Verkauft wird direkt auf dem Gelände, frei nach dem Motto: aus der Erde in den Kochtopf. Die Kunden können mit dem Auto nah heranfahren und die knackigen Bodenfrüchte bester Qualität frisch geerntet und mehr als erschwinglich erstehen. Frischer, regionaler und gesünder kann man sich nicht ernähren, denn es kommen keine chemischen Mittel zum Einsatz. Zwar liegt eine Biozertifizierung noch nicht vor, doch angeboten wird nur, was die „Macher“ auch selbst essen.

Gutes Essen und frische Lebensmittel sind Genuss und auch Gesundheit, so lautet eine tief verinnerlichte Devise der beiden Wahl-Hofener. Und deshalb ist für dieses Jahr die Vergrößerung der Anbaufläche um 1000 m² in Arbeit. Man denkt an Zwiebeln, Kartoffeln oder Erdbeeren. Ganz vorne auf der Prioritätenliste steht aber erst einmal die Einfassung des Geländes mit einem Zaun. Denn auch die Wildtiere im Runkeler Land sind Feinschmecker, was das eine oder andere radikal geplünderte Beet schon bewies.

Legal kann man Gemüse und Salate vom Marktgarten Gut Bunt – außer an der besagten Kreuzung – auch im Rewe-Center in Ennerich erstehen. Oliver Knauß ist in Gesprächen mit weiteren möglichen Vertriebspartnern. Denn, vom Guten vom Gut Bunt kann man nie genug bekommen.

(Text: Gaby Heide + Fotos: Gut Bunt)

Kontakt:

Gut Bunt- Frisch vom Feld
Oliver Knauß
Wiesenstraße 2 - Runkel / Hofen
06482/ 8068356

Die aktuellen Verkaufszeiten entnehmen Sie bitte www.gut-bunt.de.



Der gute Rat (-Geber):

Vitamine aus der Flasche



Immer wieder kommt die Frage auf: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Fruchtsaft, Fruchtnektar oder einem Fruchtsaftgetränk?

Kurz gesagt, der Unterschied liegt im prozentualen Fruchtanteil im Getränk.

100 % Saft ist Fruchtsaft, der zu 100% aus „flüssigem Obst“ besteht, d.h. Farb- und Konservierungsstoffe sind ebenso ausgeschlossen wie zugesetzter Zucker. Fruchtsaft kann jedoch zwei verschiedene Entstehungswege hinter sich haben. Als „Direktsaft“ bezeichnet man ihn, wenn er nach der Gewinnung aus der Frucht abgefüllt oder für die spätere Abfüllung eingelagert wird. Heißt es auf dem Etikett „aus Konzentrat“, wird dem frisch gepressten Saft im Herstellerland unter Vakuum-Bedingungen das Wasser entzogen. Durch Rückverdünnung mit Wasser wird aus dem sirupähnlichen Konzentrat dann wieder Fruchtsaft.

Dieses Verfahren spart Energie beim Transport von exotischen Säften.

Manche Früchte haben von Natur aus hingegen so viel Fruchtsäure oder Fruchtfleisch, dass sie nicht als 100% Fruchtsaft angeboten werden können, sondern erst mit Wasser und Zucker als **Fruchtnektar** genießbar gemacht werden müssen. Dazu zählen z.B. Schwarze Johannisbeeren, Sauerkirschen und Bananen. Der Mindestfruchtgehalt ist dabei vorgeschrieben: er liegt zwischen 25 und 50%, je nach Fruchtart. Auch Fruchtnektar enthält weder Farb- noch Konservierungsstoffe.

Ein **Fruchtsaftgetränk** wiederum dient in erster Linie als fruchtiger Durstlöcher, daher ist ein hoher Wasseranteil erwünscht. Die Früchte sind hier in erster Linie Geschmacksgeber. Bei gespritzten Säften, auch als „Schorlen“ bezeichnet, setzt sich das Getränk aus Fruchtsaft, Mineralwasser und Kohlensäure zusammen. Eine Apfelschorle in guter Qualität hat aber auch einen Fruchtsaftgehalt von ca. 60%.

Auf jeden Fall sind gute Fruchtsäfte und Fruchtnektare eine gute vitaminreiche Ergänzung für eine ausgewogene Ernährung.

(Text: Christel Königstein)

Friseur Henrich

Anerkennung für 90 Jahre Haarwerkskunst



Nicht nur seine Fähigkeit zur Unvernunft, auch die Wachstumsdynamik des Haarwuchses unterscheiden den Menschen vom Tier. Während das Tierhaar, nachdem es eine bestimmte Länge erreicht hat, aufhört zu sprießen, wächst das Haar des Menschen und es wächst und wächst und wächst. Diese Eigenart hat schon früh in der Geschichte die Tätigkeit des Haarschneidens erforderlich gemacht. Über das Kürzen hinaus, anfänglich mit scharfen Faustkeilen, wurde die Gestaltung des Haarkleides zu einer symbolträchtigen Aussage über Trägerin und Träger der Frisur und deren Stellung in der Gesellschaft.

Nahtlos reiht sich die 90-jährige Geschichte der Friseurfamilie Henrich aus Runkel in diese Phalanx der Pflege und Gestaltung menschlichen Haupthaars ein.

Die Basis - Hermann Henrich Senior

Der Gründer, Hermann Henrich Senior, erlernte das Handwerk im Salon Beste in Limburg. Seine ältere Schwester, Siska, betrieb damals mit ihrem Mann einen Friseurladen in der Runkeler Burgstraße, in dem Gebäude direkt neben dem heutigen Salon. Das Gebäude existiert leider nicht mehr. Das Grundstück, „Die Lücke“ genannt, dient aktuell als Platz für öffentliche Kunst. Nach seiner Ausbildung in Limburg verschönerte Hermann Senior als angestellter Friseur noble Damen und Herren samt Kurschatten im eleganten Bad Ems. So war er einer der wenigen, die lernten, mit nicht ganz ungefährlichen Chemikalien die blonden Wünsche der Damen aus der besseren Gesellschaft zu erfüllen. Obwohl er seine Meisterprüfung erst 1935 vor der Handwerkskammer ablegte, eröffnete er 1934 seinen Salon in Runkel. Die Mühlen der Bürokratie mahnten damals schon langsam. Seine Meisterurkunde folgte erst im März 1936.

Übrigens: In seinem Salon in Runkel verkaufte er nebenbei den Männern und rauchenden Damen Zigarren, denn das Föhnen im Frisiersalon schafft eine ideale Luftfeuchtigkeit zur Lagerung des feinen Krautes. Nicht unüblich damals in Deutschland.

Die Kinder - Hermann junior und Schwester Heidi

Die Kinder, Hermann Junior und seine ältere Schwester Heidi, erlernten beide das Familienhandwerk. Die Schwester zog es nach Frankfurt und München. Hermann Junior startete seine Ausbildung 1958 beim Vater. Groß geworden im kleinen weißen Kittel zwischen offenbarenden Spiegeln und dem allgegenwärtigen Gesumme der Trockenhauben, früh konfrontiert mit den intimen Anblicken, die die Umgestaltung einer jeden Haarpracht bietet. Er lernte die perlende Gesprächsflut inhaltlich zu überhören, denn Getratsche war unerwünscht, wie auch heute noch unter der Leitung von Pia Henrich.

„Einfach ist es nicht unter diesen Bedingungen Kind zu sein“, konstatieren beide. Die Eltern sind immer anwesend und völlig an ihre Tätigkeit gebunden. Da bleibt für die Kleinen wenig Zeit. Ausserdem, ein Friseurladen ist eine Art öffentlicher Raum, täglich Tag der offenen Tür. Das machte und macht es jedem leicht, sich über die eine oder andere Untat der Friseurskinder direkt, mit der immer offenen Tür ins Haus fallend, bei den Eltern zu beklagen.

Die Übernahme des Salons

1966 legte Hermann Junior die Meisterprüfung ab. Die Frisuren hatten sich gewandelt. War es nach dem Krieg bei den Herren verpönt den Scheidel rechts zu tragen, so wollte sich mancher zu Beginn der 60er Jahre mal mit einer Elvistolle behaupten. Die Damen orientierten sich intensiv an Hollywood mit dem Leuchtturm der Doris Day.



Drei Generationen Handwerkskunst: Hermann Henrich Senior (kleines Foto), Hermann Henrich junior mit Frau Rosel und jetzige Inhaberin und Tochter Pia.

1971, nach dem Tod seines Vaters, übernahm Hermann Junior die fachliche Betriebsführung und ab 1975 die Geschäftsführung. Mit Hilfe seiner Frau Rosel und einem stabilen Stamm gut geschulter Mitarbeiterinnen verschönert der Salon Henrich die Damen und Herrn weit über das Runkeler Land hinaus. Rosel als ausgebildete Drogistin legte auch noch mal so nebenbei die Gesellenprüfung als Friseurin ab. Die modernen farbchemischen Gestaltungsmöglichkeiten für menschliches Haupthaar sind enorm und mit Wissen anzuwenden. Da ist Frau im Salon Henrich in den besten Händen, obwohl inzwischen viele Männer auch anfangen sich zu verblonden.



ModEFRISUREN vergangener Zeiten.

Pia - die 3. Generation

In der 3. Generation liegt die Führung des Unternehmens seit 2009 fest in den feingliedrigen Händen von Pia Henrich.

Nach dem Besuch einer Friseurfachschule in Lörrach beendete sie ihre Lehre im väterlichen Betrieb. Mit dem Gesellenbrief als Grundlage vertiefte sie ihr Wissen bei Wella in Darmstadt und legte dann in der Meisterschule in Wiesbaden die Meisterprüfung ab.

Vieles hat sich verändert in der Ausbildung. Übt man früher am lebenden Objekt, so sind es heute meist Übungsköpfe, an denen sich die Lehrlinge austoben. Die Umstellung von der künstlichen Glätte eines Modellkopfes auf die organisch rauere, empfindsame Kopfhaut der Kundinnen und Kunden muss erst erfahren werden. Überhaupt muss sich dieses Handwerk dem permanent mäandernden Strom der Mode anpassen.

Trendanpassung ist angesagt

Waren es in den 60ern die Dauerwellen mit ihrer lockenwickelnden Pracht, so tendiert der Schmax später zum glatten Haar. Aber so ist die Mode. Die Dauerwelle feiert eine Renaissance und ist wieder sehr beliebt und gefragt. Ausbildung und Handwerk müssen sich dem jeweiligen Trend stellen. Sogenannte Heat Tools dominieren heute den Gerätepark.



Zwei Generationen Henrichs (Mitte) und die Mitarbeiterinnen freuen sich über die Glückwünsche von Innungsmeisterin Sabine Alves-Trindade (rechts).

Lockenwickler führen ein Schattendasein tief bewahrt in einer Schublade. Waren es früher die Stars des Kinos oder Vorbilder aus dem öffentlichen Leben, die die Richtung definierten, so ist es heute die Influenzbewegung, an denen sich vor allem die jüngeren Kunden orientieren. Handyfotos dienen als Vorlage. Die Umsetzung muss erstmal durchdacht und dann in die analoge Welt umgesetzt werden. Eine Herausforderung, die im Salon Henrich gerne angenommen wird.

Große Herausforderungen sind auch zeitgemäße Hochzeitsfrisuren. Gab es früher eine Handvoll Möglichkeiten, so ist heute der Kopfschmuck einer Braut ein ganz individuelles Projekt. Alles muss zu allem passen, natürlich ist nur die perfekte Harmonie dem Anlass würdig. Ohne Probefrisur mit kompletter Ausstattung geht da nichts. Und, die Haarpracht muss den langen Weg vom Altar bis zur Hochzeitsnacht in Schönheit überstehen.

Friseur mit Leib und Seele

Lust und Freude am Frisieren verbinden die drei Henrich-Generationen. Großvater und Enkelin verbindet darüber hinaus die leidenschaftliche Teilnahme an Friseur-Wettbewerben.

Hermann Senior fuhr dazu mit dem Motorrad und seinem Equipment bis nach Köln. Pia Henrich ließ auch nur ungerne Wettbewerbe an sich vorbei gehen. Doch die Arbeit im Salon und ihr Engagement in der Friseurinnung lassen dafür keinen Spielraum.

Die Henrichs lieben ihre Arbeit, schätzen ihre hervorragenden, engagierten Mitarbeiterinnen und freuen sich mit ihren Kunden über jede neu erschaffene haarige Schönheit.

Zum 90-jährigen Jubiläum gingen viele Glückwünsche ein. Selbst die Innungsmeisterin Sabine Alves-Trindade erschien persönlich, um ihrer Anerkennung für die vielen Jahre solider Handwerkskunst Ausdruck zu verleihen.

Im Runkeler Rathaus denkt man sicher noch über die Art der Anerkennung für dieses Runkeler Urgestein nach. Die Diskussion dreht sich wahrscheinlich um den Überbringer der frohen Botschaft. (Text: Karl Krause+Fotos Pia Henrich)

*Auch das Runkeler
Blättchen gratuliert an dieser
Stelle von ganzem
Herzen zum Jubiläum.*

„Hallo Sommer“

Mit der perfekten Sonnenbrille von

Zilliken
Augenoptik & Hörakustik

**„Hallo Sommer“
Gutschein*
25 €**
*ausschneiden und mitbringen

Scannen Sie diesen QR-Code, um **online einen Termin zu vereinbaren** oder rufen Sie uns an unter **06431/93440**

Plätze 8 - Limburg
www.zilliken.de

Katholisch öffentliche Bücherei

Immer mehr Leser und viel (Lese)Material

Wenn man zurückblickt, sehen Ereignisse oft ganz anders aus als in dem Moment, in dem sie stattgefunden haben – Binsenweisheit!

Für die katholische öffentliche Bücherei (KöB) Runkel war 2023 ein besonderes, weil Jubiläumsjahr. Im 20. Jahr ihres Bestehens wurden so viele Ideen umgesetzt und neue Wege gefunden, dass es sich in der Rückschau lohnt, auch mal ein Auge auf die „regulären“ Büchereitätigkeiten zu werfen. Dazu kam, dass Corona nur noch ein entfernter Schrecken war und endlich alles wieder so stattfinden konnte, wie man sich das wünscht.

Die Bücherei war an insgesamt 138 Stunden für die Ausleihe von Medien, also Büchern, Hörbüchern, CDs und Tonies geöffnet. Wer nachrechnet, kommt auf 46 geöffnete Wochen. Soweit möglich, wird die Ausleihe auch in den Ferien besetzt. Aber nicht nur die Ausleihe war im Jubiläumsjahr gut organisiert, es wurden auch viele Aktionen neu gestartet oder weitergeführt, die sich schon seit langer Zeit großer Beliebtheit erfreuen. Sowohl für die erwachsenen Leser, die mehr als einmal zum Literaturgesprächskreis geladen wurden – dies in Kooperation mit der KöB Peter- und-Paul Villmar – als auch für die Leseanfänger, wurde viel in Bewegung gesetzt. Zum Beispiel „Lesestart 1-2-3“ für die Dreijährigen in den Kindergärten Runkel, Ennerich und Wirbelau, der „Bibfit-Bibliotheksführerschein“ für Vorschulkinder und die monatlichen Vorlesenachmittage „Buch & Spiel“ für Kinder der ersten und zweiten Klasse. Die fleißige Nachwuchsgewinnung zeigt Wirkung: 50 Prozent der aktiven Leserinnen und Leser sind Kinder unter 15 Jahren.

Um so viele Bücher, Hörbücher und Tonies unter die Leser zu bringen, braucht es Helferinnen und Helfer. In der Runkeler Bücherei sind das 18 Ehrenamtliche, wovon nicht alle alles machen. Jeder bringt sich mit seinen speziellen Fähigkeiten und Talenten ein und alle werden gebraucht. Ende 2023 hatte die Bücherei 4265 Medien im Bestand, davon ca. ein Viertel Romane und Erzählungen sowie Sachbücher für Erwachsene. Knapp die Hälfte der Medien sind für Kinder (Kindersachbücher, Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinderbücher, Tonies). 176 neue Medien wurden im vergangenen Jahr angeschafft. Damit genug Abwechslung geboten wird, besorgen die Ehrenamtlichen mehrmals im Jahr neuen Lesestoff bei der Fachstelle für Büchereiarbeit in Hadamar. Dort gibt es zum einen themenbezogene Literatur, zum anderen aber auch eine gute Auswahl an aktuellen Bestsellern.



Beim „Büchertausch“ in der Fachstelle werden Bücher zurückgebracht und Neues mitgenommen, es ist sozusagen eine Leihbücherei für Büchereien. Wie gut das ankommt zeigt die Statistik: 4481 Medienentleihungen in 138 Stunden Ausleihe. Über 70 Prozent der Entleihungen fielen auf die Medien Kindersachbücher, Bilderbücher, Comics und Tonies. Am fleißigsten wurde in den Monaten Oktober, November und März ausgeliehen. Die Hälfte der aktiven Leserinnen und Leser wohnt in der Kernstadt Runkel. Die anderen 50 Prozent verteilen sich auf die Stadtteile Ennerich, Eschenau, Hofen, Schadeck, Steeden und Wirbelau, und auf andere Orte im Landkreis. Rekordjahr war 2023 auch in Sachen „neue Leser“. 73 neue Leseausweise wurden ausgestellt – und im Mai 2023 konnte der 1000. Leser seit Bestehen der Bücherei gefeiert werden (Das Blättchen berichtete).

Neu ist, dass es die Bücherei jetzt auch bei Instagram gibt. Schnell, aktuell und vor allem auch interaktiv gibt es Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und Vorstellungen von neuen Büchern. Bei Redaktionsschluss dieses Blättchens hatte „buecherei_koeb_runkel“ 324 Follower, der Account ist auch einsehbar, wenn man selbst nicht bei Instagram angemeldet ist. Nur gucken geht also auch und informativ ist es zudem, gerade wenn auch mal hinter die Kulissen der Büchereiarbeit geschaut wird. In diesem Jahr stehen jede Menge Veranstaltungen auf dem Programm, Neues ist dabei und auch Vielgeliebtes wie z.B. Lesenacht und Plätzchenbacken. Vor allem aber freuen sich die Mitarbeiterinnen (wir haben auch einen Mitarbeiter!) der Bücherei über reges Interesse, Rückmeldungen unserer Leserinnen und Leser und auf ein ereignisreiches Jahr 2024 (Termine werden soweit möglich hier im Blättchen bekanntgegeben).

(Text: Luise Kreckel, Foto: Annika Franz)

Geöffnet ist die Bücherei für alle Interessierten sonntags von 11 bis 12 und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Terminvereinbarung unter:
☎ 0176 - 46 05 5025

Julie & Sven Grüne
Brunnenstr. 4
65553 Dietkirchen

www.wiederschickhundefriseur.de

Deine mobile Hundeschule im
Landkreis Limburg-Weilburg

Siegrid Maier
Hundeschule & Zucht

Training mit Herz und (Hunde-) Verstand

Infos unter:
siegrids-hundeschule-zucht.de und Mobil 0163 / 8772690



7. Auflage – Brauer- und Brennerfest im Juni

Neue Aussteller, alte Bekannte und Rückkehrer

Am 14./15. Juni ist es wieder soweit. Deutschlands größtes Brauer- und Brennerfest öffnet seine Pforten und begrüßt gleich drei neue Aussteller aus Köln (Blauer Tapir), Mömbris (Dirker) und Lich (Mr. Dee´s). Dazu kommen viele bekannte Anbieter aus der Region und die beiden Rückkehrer Lahnsteiner Brauerei sowie die Bierschmiede Bendorf. Genauere Informationen findet man auf der Homepage unter www.bubmesse.de. Da die Veranstaltung dieses Jahr mit der Fußball-EM zusammenfällt, wird für die Spiele auch ein Public Viewing angeboten. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher!

(Text: André Brandes + Fotos: Archiv)

Ski- und Snowboardfahrt der JCS Schule



Besonderen Anklang fand auch der Besuch im Erlebnisbad nach einem halben Skitag sowie die Fackelwanderung zur imposanten Burg Falkenstein am Abend.

Höhepunkte der Lehrfahrt war zweifellos das Abfahrtsrennen am Freitag. Oskar Heinz sicherte sich den Schultitel im Snowboardrennen, während Nicolas Staat als Schulsieger im Skirennen hervorging. Die Leistungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gebührend beim Abschlussabend mit einer feierlichen Siegerehrung und der Übergabe von Urkunden und Medaillen gewürdigt.

Die Ski- und Snowboardlehrfahrt der Johann-Christian-Senckenberg Schule war nicht nur eine Gelegenheit, die sportlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, sondern auch eine Chance, jahrgangsübergreifend neue Freundschaften zu knüpfen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Schon jetzt freuen sich die Schülerinnen und Schüler auf eine Wiederholung im neuen Schuljahr.

(Text+Foto: JCS Schule)

Vom 15. bis 22. März begab sich die Johann-Christian-Senckenberg Schule Runkel auf eine unvergessliche Ski- und Snowboardlehrfahrt ins Möltal. Bei strahlendem Kaiserwetter erlebten 33 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 eine Woche voller Abenteuer und sportlicher Herausforderungen.

Die Vorbereitung auf diese aufregende Woche begann bereits in der Schule, wo eine Ski- und Snowboard-AG den Teilnehmern nicht nur die physischen Aspekte des Sports näherbrachte, sondern auch theoretische Inhalte wie die FIS-Regeln und das richtige Verhalten beim Alpensport vermittelte.

Die Wochengestaltung war vielfältig und bot für jeden Geschmack etwas: Von einem informativen Vortrag der Bergrettung über die Gestaltung von Zimmerplakaten bis hin zu geselligen Abenden mit Gesellschaftsspielen war für Abwechslung gesorgt.

*Besuchen Sie uns
auf dem
Brauer-und Brennerfest
im Lahngoldgarten am
14. + 15. Juni!*

Tradition seit 1847

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
 Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen



Tipps für Senioren und deren Angehörige

Wie sag ich es meiner Mutter?

Manchmal ist es gar nicht so einfach, mit den Eltern zu sprechen. Insbesondere wenn es darum geht, dass sie älter und damit auch gebrechlicher werden. Es ist eben ein schleichender Prozess. Oft fällt es älteren Menschen gar nicht auf, dass sie langsamer gehen, sich nicht mehr so gut bewegen können und vielleicht auch mal das ein oder andere vergessen (es muss nicht immer ein Zeichen von Demenz sein, früher sagte man auch „tüdelig“ dazu). Hier ein paar Tipps für den richtigen Gesprächseinstieg und erste Hilfsangebote.

Ältere Menschen wollen nicht bevormundet werden (eigentlich will das niemand), daher ist es wichtig, den richtigen Ton und den passenden Zeitpunkt für das Gespräch zu finden. Gut ist eine ruhige und persönliche Umgebung. Am besten also zuhause. Vielleicht beim gemeinsamen Nachmittagskaffee. Im ersten Schritt kleine Hilfsdienste und Unterstützung anbieten. Vielleicht den Einkauf erledigen oder zusammen einkaufen gehen. Das Angebot, die Wäsche zu waschen, wird selten jemand ausschlagen.

Aufräumen

In einer aufgeräumten und organisierten Wohnung ist das Leben einfacher. Und es lässt sich auch länger darin selbstbestimmt leben. Also mal einen Termin zum „Ausmisten“ und Organisieren vereinbaren. Sicher findet sich dabei auch noch das eine oder andere Erinnerungsstück, das zum Geschichtenerzählen anregt. Es muss nicht an einem Tag gleich alles passieren. Und wenn man schon dabei ist, dann lassen sich Stolperfallen, wie lose Teppiche, auch entfernen. Dinge, die täglich gebraucht werden, sollten immer greifbar sein. Alles andere gehört in Unter- oder Oberschränke.

Terminkalender

Medikamenten-Einnahme, Geburtstage, (Arzt-)Termine, Wäsche abholen und, und, und – die Erinnerungen im Kalender kann heute eine App übernehmen. Ein kurzer Piepton erinnert an alles Wichtige. Die Kalender können auch „geteilt“ werden, so dass Kinder und Partner bei Bedarf auch Termine eintragen und ebenfalls daran erinnern können. Eine weitere Idee ist eine Familien-Chat-Gruppe. Dann sind immer alle auf dem Laufenden.

Hilfe annehmen

Nicht nur die älteren Menschen brauchen Unterstützung. Die helfenden Angehörigen können sich auch helfen lassen. Leider wissen immer noch zu wenig Menschen, dass es professionelle Betreuungsdienste gibt. Diese unterstützen stundenweise Menschen in der häuslichen Umgebung. Und entlasten so auch die Angehörigen. Ab Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegekasse die Kosten mit bis zu 13.000 Euro pro Jahr.

(Friedlīs Reschke)

Wenn der Alltag auf einmal schwerfällt.



Kostenübernahme durch Pflegekassen möglich

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen

Betreuung Zuhause & außer Haus | Demenzbetreuung
Unterstützung bei der Grundpflege | Hilfe im Haushalt

Jetzt kostenlos beraten lassen.
limburg-weilburg@homeinstead.de
homeinstead.de/limburg-weilburg
oder Tel. 06431 21277-02



Home Instead
Zuhause umsorgt

Private Pflege
Martina Rudtka



exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2

24
Stunden
Rufbereitschaft

Pflegen
Beraten

Betreuen
Hauswirtschaft

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540



www.pflegedienst-hartl.de

Gute Versorgung auch im Falle von
Erkrankung oder Urlaub Ihrer
Pflegeperson. Fragen Sie nach

Urlaubs- und Verhinderungspflege



Dank Ehrenamt

Bildstock Arfurt wieder bepflanzt

Dank tatkräftiger Unterstützung Arfurter Ehrenamtlicher ist ein kleines, emotionales Herzensprojekt des Arfurter Ortsbeirats unter der Leitung von Revierförster Ralf Heukelbach erfolgreich umgesetzt worden.

45 Eiben-Setzlinge haben ihren Bestimmungsort am Arfurter Bildstock erreicht und sind in sichelförmiger Anordnung doppelreihig angepflanzt worden. Mit rund 20 cm Wachstum pro Jahr wird es etwa drei bis vier Jahre dauern bis die Eiben auf Mannshöhe gewachsen sind, so Heukelbach. Ein noch notwendiger Verbisschutz oder ähnliche, die jungen Setzlinge schützende Maßnahmen, werden durch die Revierförsterei zeitnah ergänzend umgesetzt.

Die Naturgewalten der Vergangenheit machten auch vor dem in den 1920er errichteten Gebets- und Andachtsort in der Gemarkung Obernhain nicht halt. Der starke Borkenkäferbefall sorgte für eine fast gänzliche Rodung des schattenspendenden, atmosphärischen Baumbestandes hinter der Marienstele. Die letztjährigen Herbststürme sorgten ihrerseits u.a. für die Entwurzelung einer historischen Eiche, an deren Fuß eine der fünf auf dem Areal befindlichen gemütlichen Bänke in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Eine Ersatzreihe, so Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs und Ralf Heukelbach, wird an dieser Stelle eingepflanzt werden. Dies kann allerdings erst dann geschehen, wenn das derzeit stark ausgeprägte alte Wurzelwerk gänzlich entfernt worden ist.

Ein Unterfangen, so Heukelbach, für das größere Maschinen benötigt werden als dem Bauhof oder dem Forst zur Verfügung stehen.

Ortsvorsteher Fuchs bittet Gewerbetreibende mit entsprechenden Maschinen und Gewerke, die ehrenamtlich unterstützen möchten, um Hilfe und Kontaktaufnahme mit Revierförster Heukelbach, damit noch in diesem Jahr die Entfernung der Eichenwurzel stattfinden kann.



Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

Nach getaner Arbeit erfreute sich die kleine Pflanz-Truppe an der gemeinsam bereitgestellten Verköstigung der ortsansässigen Bäckerei Peter und Kerstin Brühl und des Ortsbeirates Arfurt.

Allen Beteiligten der Pflanzaktion sagt Letzterer seinen herzlichen Dank und lädt Besucher aus nah und fern ein, einen pittoresken Ort Arfurter Lokalgeschichte zu erleben.

Text + Fotos: Marten Cornel Fuchs)

Frühjahrsputz in Arfurt

Alter Brunnen in neuem Glanz

Der Frühling hält Einzug in den Landkreis. Frühling ist traditionell auch die Zeit des Frühjahrsputzes. Kerstin Brühl aus Arfurt hat ihrerseits einen öffentlichen Frühjahrsanstrich getätigt.

Der vor der gemeinsam mit ihrem Mann Peter betriebenen Arfurter Familienbäckerei stehende Brunnen erfreut seit über vier Jahrzehnten in den Monaten ab April Groß und Klein. Dessen abnutzungsbedingte Farbauffrischung stand länger schon auf ihrer ToDo-Liste. Zumal die Gäste ihres angrenzenden Biergartens das Gesamtbild zu schätzen wissen, wenn dieser Mitte Mai

wieder seine Pforten öffnet. Die Familie Schmengler unterstützte sie im Vorfeld mit einer Grundreinigung der Fläche. Der Ortsbeirat Arfurt dankt beiden Familien für deren ehrenamtlichen Einsatz.

Dunkelgraue, wasserfeste Farbe und liebevoll hervorgehobene, goldfarbene Details am Wasserhahn sind rechtzeitig fertig geworden. Jetzt sorgt das beruhigende Plätschern des wichtigen Zeugnisses Arfurter Lokalgeschichte bis in den Herbst wieder für eine stimmige Wohlfühlatmosphäre. (Text + Foto: Marten Cornel Fuchs)



Nordamerika-Spuren in Runkel

Von Susanne Concha Emmrich

Kommt man von Kerkerbach, sieht man sie gleich. Weiße Tipis auf der Bleiche an der Lahn. Östlich von ihnen, auf einem Bergabsatz, die Burg. Von geheimnisvoller Hand mögen die Zelte gerade hier aufgestellt worden sein, damit wir die Landschaft der Geschichte lesen...

Um die Jahrtausendwende hatten umweltbewusste junge Leute den Einfall, auf den Wiesen am Lahnufer in Runkel Stangenzelte – Tipis – aufzustellen und einen andersartigen Zeltcampingplatz zu kreieren. Sie wollten etwas Neues, Einzigartiges schaffen und waren die ersten in Deutschland, wie Julien Kruse von Lahntours-Aktivreisen erzählt. Als Vorlage diente damals ein Originaltipi einer der indigenen Nationen in den USA. Tipis sind zum Darinleben – Wohn- und Schlafstätte, auch privates Gasthaus. Die Wände gefertigt aus Bisonhäuten einst; diese deutschen Tipis bestehen aus Holzstangen umkleidet mit Leinentuch. Zwar gibt es keine Bisonherden in der Nähe, doch die Lahn und die Kanus, um pure Natur zu erleben. Und auch Nähe zu den Bewohnern der umliegenden Tipis.

Am 7. Mai 2024 sind genau 192 Jahre vergangen, seit Maximilian Prinz zu Wied (1782-1867) das Dampfschiff auf dem Rhein Richtung Amsterdam bestieg. (Er reiste unter dem Namen 'Baron von Braunsberg') Da war er bereits 50 Jahre alt.

Vor ihm lag die dritte Länderreise, wenn man von der Testreise in die Schweiz 1808 absieht und seine Brasilienreise 1815-17 als abgeschlossen betrachtet. Allerdings hatte er schon 1811 geäußert: "eine Reise vielleicht nach Nordamerika zu machen." (Brief an Rudolf Schinz, 7. Juli 1811) Die Amerika-reise währte 1832-34 und hätte ihm im Winter 1834 fast das Leben gekostet. Seine Beobachtungen, Tagebücher und Ergänzungen sowie Auseinandersetzungen mit Aussagen anderer Reisender vor ihm veröffentlicht er als "Reise in das innere Nordamerika" in den Jahren 1839-41. Begleitet werden die zwei Bände von Bildtafeln der wunderbaren Zeichnungen und Aquarelle von Karl Bodmer (1809-93). Die ausgiebigen, wertvollen Sammlungen von Tieren, Pflanzen und ethnografischem Material (u.a. Gebrauchs- und Kultgegenstände, Schmuck, Kleidung verschiedener indigener Nationen) schickt Prinz Maximilian etappenweise nach Hause. Die erste Sendung ging im September 1832 über New York per Schiff nach Neuwied...Nicht alles konnte er absenden, nicht alles kam an, manches ging verloren, doch der nach Europa gebrachte Reichtum aus dieser Forscherreise ist riesengroß.

Das Lahntal und natürlich die Burg Runkel, die ja Familienbesitz war, müssen Maximilian zu Wied gut vertraut gewesen sein. In seinen Reisebeobachtungen in Nordamerika, besonders in den von Deutschstämmigen schon besiedelten Landstrichen im Osten, stellt er öfter Vergleiche an. Bei der Siedlung Bethlehem ist es der Fluss Lecha "von der Stärke der Lahn". In der Nähe der Blue Mountains: "Die Glocken des weidenden Rindviehs waren hier in richtigen Akkorden gestimmt, wie in Thüringen und anderen Gebirgsgegenden von Deutschland." Das "Vaterland" wird erinnert.

Maximilian besucht einen angesehenen indigenen chief in dessen "Hütte", wie er zunächst schreibt. Er beschreibt aber dann im Naturforscherstil genau dieses Tipi: "Die Zelte der Dakotas sind hohe, zugespitzte Kegel von starken



© Lahntours-Aktivreisen
www.lahntours.de

Tipis auf der Bleiche in Runkel.

Stangen, welche mit einem Überzug von dicht an einandergenähten Bisonfellen bedeckt werden. Diese Häute schabt man an beiden Flächen dergestalt, dass sie durchsichtig wie Pergament werden und im Inneren den Tag vortrefflich zulassen."* Interessant auch sein Beobachten, wie man das Tipi betritt: "Es ist Sitte bei allen nordamerikanischen Indianern, dass man still eintritt, wenn man einen Besuch macht, dem Hausherrn die Hand gibt und sich ohne Umstände neben ihm niedersetzt. Als dann erhält man Speise vorgesetzt /.../; nachher zirkuliert die Pfeife."*

Wie üblich in der Gelehrtenwelt werden Namen verteilt, um den Erforscher, Sammler und Entdecker unsterblich zu machen. Auch Maximilian zu Wied erhält diese Ehre. Verschiedene der von ihm beschriebenen Tiere in Brasilien und Pflanzen in Nordamerika. Ganz am Anfang der Reise, noch im Siedlungsgebiet von Deutschstämmigen und auch Schweizern beschreibt er die Flora der Gegend, wie er sie im September sah: weiße, gelbe und violette Herbstblumen, "Helianthus- und einige Astarten". Die Sonnenblume, die nach ihm benannt ist, stammt aus den Prärien und wurde von den amerikanischen Indigenen zur Herstellung von Nahrungsmitteln, Öl, Farbstoffen und Garn angebaut. Sie ist eine robuste Staude, mehrjährig und ein großer Spender von Schutz und Nahrung für Vögel, Wild und Insekten. Über mehrere Jahre hinweg bildet eine einzelne Pflanze langsam eine kreisförmige Kolonie.

Wir haben Helianthus maximiliani in die Burg geholt, angesät und ihr erstes Wachsen und Blühen verfolgt.

Sonnenblumen Helianthus maximiliani
im Garten der Burg Runkel.





"Zelt eines Assiniboin-Chefs" von Karl Bodmer gezeichnet.

Eine Brücke von vielen kleinen Sonnen von der Nordamerika-reise Maximilians zu Wied nach Runkel. Tipis und Prärie-sonnenblumen in Runkel – die geheimnisvolle Hand überstreicht Zeit und Raum.

Noch zu sagen wäre, dass Maximilian zu Wied sehr wohl von Anfang an die schon in Gang gesetzte Verdrängung und Vernichtung der indigenen Nationen von Nordamerika durch die "Euroamerikaner", wie Prof. Heike Bungert die Siedler und damit letztlich auch den amerikanischen Staat nennt, gesehen hat. Ob ihn das zu seiner großartigen Dokumentation der indigenen Nationen, mit denen er in Kontakt kam, motiviert hat? Am Ende waren es tragisch die Mandan, bei denen er über den Winter blieb, die ihm das Leben retteten, und ein Jahr später selbst zum größten Teil durch eingeschleppte Pocken untergingen.

P.S.: Wer hatte nicht das Plakat von Winnetou (Pierre Brice) aus der BRAVO-Zeitschrift im Jugendzimmer angepinnt! Der Lederanzug von Winnetou wurde nach der Originalvorlage aus der Sammlung von Maximilian zu Wied und nach den Gemälden von Karl Bodmer geschneidert. Jedenfalls erzählen das die Kostümbildner für die Cowboy- und Indianerfilme von Hollywood.

* Zitiert aus Maximilian Prinz zu Wied, Reise in das innere Nordamerika. München: Verlag Lothar Borowsky, 2 Bände
Heike Bungert, Die Indianer. Geschichte der indigenen Nationen in den USA. München: C.H.Beck 2021.

(Fotos: Susanne Concha Emmrich)

Frische aus unserer Heimat
REWE FUNK
 Ennerich / Eschhofen

Im Umkreis von 10 km bringen wir Ihre Ware gerne zu Ihnen nach Hause!

*inkl. 2 kostenfreie Mehrwegkisten / Lieferkosten 8 Euro
...wir (i)eben regional!

Pfingsten in Arfurt

Dorfmuseum geöffnet

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, ist anlässlich des Internationalen Museumstages das Dorfmuseum in Arfurt von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Ausstellung wurde erweitert bis zur Pfarrei St. Lambertus. So ist eine Kopie der Pfarr-Chronik für die Zeit von 1832 bis 1974 eingestellt.

Große Modelleisenbahnanlage in Ennerich



Die Größe der Eisenbahnlandschaft beträgt circa 5,50 x 2,50 m. Insgesamt 13 Züge und 24 Loks fahren vollautomatisch in der Spurgröße N. 1988 hat Helmut Weidemann mit dem Aufbau der Anlage begonnen. Die vielen Arbeitsstunden in den 36 Jahren bis heute sind nicht mehr zu beziffern. Das Meiste, von Häusern über Burgen und Züge bis hin zum Schotter zwischen den Gleisen, wurde selbstgebastelt und hergestellt. Nur wenige Teile wurden fertig zugekauft.

Personen- und Güterzüge sowie ein ICE fahren durch Tunnel und über Brücken. Die Loks fahren in ihren Lokschuppen mit automatischer Türschließung. Alles ist beleuchtet. Viele Meter Kabel und Drähtchen mussten verlegt werden. Das historische Gebäude des Baden-Badener Bahnhofs ist ebenso zu sehen wie der Neubau des Ennericher Fußballstadions (siehe Foto).

In diese große Eisenbahnanlage wurde nicht nur einiges an Geld investiert, sondern es steckt auch ganz viel Herzblut darin.

(Text+Foto: Harald Macho)

Foto oben:

Das neueste Stück der Modelleisenbahnanlage: Das Ennericher Fußballstadion. Im Volksmund schon immer Äppelberg-Stadion genannt.

Repair Café des Fair Future

Knifflige Fälle, Briefmarken und tolle Gespräche



Zum zweiten Mal lud der Verein Fair Future e.V. (früher Förderverein Anyinamae-Ghana e.V.) zu einem Repair-Café ein.

Über den Tag verteilt kamen viele Gäste aus Runkel, Aumenau, Weilburg und Eschhofen, um entweder den eigenen „Schatz“ reparieren zu lassen oder beim Flohmarkt einen neuen „alten“ Schatz für sich zu entdecken. Nachdem eine Gruppe Handwerker leider kurzfristig abgesagt hatte, waren Hans Werner Demel und Karl-Heinz Franz erneut auf sich allein gestellt, meisterten aber den Tag phänomenal. Von Kaffeemühle über Staubsauer zu LED-Leuchte und Dampfbügeleisen waren einige knifflige Fälle dabei. Aber die geschickten Hobby-Handwerker konnten eigene berufliche Erfahrungen einsetzen und beinahe allen Problemfällen neues Leben einhauchen. Die Besucher staunten nicht schlecht und diskutierten eifrig, als die teilweise alten Modelle tatsächlich wieder summten, zischten oder einfach das taten, wofür sie einmal gemacht waren.

Wem die Wartezeit zu lang war, der konnte zwischen den kleinen Flohmarktischen schlendern und sich von Mitgliedern des Vereins beraten lassen. Besonders auffällig waren zwei riesige Fächer und ein schönes Gemälde, welche alle einen neuen Besitzer fanden.

Und auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Deftige Pesto-Schnecken und selbstgemachter Kuchen bei interessanten Gesprächen über die Vereinsarbeit, die Reparatur-Arbeiten oder den wertvollen Gedanken des „Wertschätzen statt Wegwerfen“ ließen die Zeit im Fluge vergehen. Viele Gäste nutzten auch die Gelegenheit, um die bestellten Briefmarken „Danke... Runkel“ abzuholen, die ebenso wie die gesamte Veranstaltung ein toller Erfolg waren. Letztlich konnten sogar neue Mitglieder gewonnen werden, die überzeugt davon waren, diese Veranstaltung unbedingt wiederholen zu müssen.

Wer sich über den Verein informieren oder Mitglied werden möchte, kann dies unter www.fair-future-ev.de tun.

(Text+Foto: André Brandes)

JWB Lahngold

Einladung zur JHV

Die Jahreshauptversammlung des JWB Lahngold 1922 e. V. findet am Samstag, den 4. Mai um 15 Uhr im Lahngoldgarten in Runkel statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Einladung zur JHV nur noch auf die Homepage eingestellt, in unseren Kasten gegenüber der Sparkasse ausgehängt, sowie per Rund-Mail verschickt. Falls Sie eine Einladung per E-Mail erhalten möchten, schicken Sie einfach eine Mail mit Ihrem vollen Namen von Ihrer bevorzugten Adresse aus an: michel.kremer@gmx.de oder an info@jwb-lahngold.de. Im Anschluss an die JHV möchten wir noch bei Gebrülltem und Kaltgetränken gemütlich beisammensitzen.

Wir würden uns freuen, viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein begrüßen zu können.

(Text: Tobias Jung)

TuS Wirbelau

Grillfest am Vatertag

Der TuS Wirbelau lädt am Vatertag (9. Mai) ab 11 Uhr ganz herzlich zum Grillfest auf dem Sportplatz ein.

Gefeiert wird innen und außen und für die kleinen Gäste steht eine Hüpfburg bereit.

Der TuS Wirbelau freut sich auf zahlreiche Besucher!

Immobilien sind Vertrauenssache!

IMMOTREND
WOHNEN | GEWERBE | INVESTMENT

ERHARD PHILIPPS - seit 1987 Ihr ★★★★★ Qualitätsmakler vor Ort für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Region Limburg-Weilburg

Kompetente Beratung und Betreuung bei der Vermittlung Ihrer Immobilie von A-Z

phone: +49 (0) 6431 - 977 62 96
info@immotrend-immobilien.de
www.immotrend-immobilien.de
In den Fritzenstücker 2
65549 Limburg

Kostenlose persönliche Bewertung Ihrer Immobilie – Keine Ferndiagnosen

Was ist Ihr Herzenswunsch?

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch, mit einem Immobilien Teilverkauf!

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort

Tel: +49 6431 583 31-0
E-Mail: info@hausvorsorge.com
Standort: Limburg an der Lahn
www.hausvorsorge.com

HausVorsorge 
Ihr Eigenheim hat mehr zu bieten



Kinderfeuerwehr Runkel Schadeck Gründungsfeier der Löschritter

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierte die freiwillige Feuerwehr Runkel Schadeck die Gründung ihrer Kinderfeuerwehr. Neben einer Hüpfburg, Kinderschminken, und einem Hindernis-Parcours wurde den Gästen ein buntes Programm geboten. Nachdem das Jugendorchester des TV Runkel die Veranstaltung mit rockigen und fröhlichen Stücken eröffnet hatte, begann der feierliche Akt der Gründung. Der Wehrführer Jörg Martin erzählte, wie es zur Gründung der Kinderfeuerwehr kam. Nach vielen Gesprächen mit dem Feuerwehrverband und mit anderen Kinderfeuerwehren war der Grundstein gelegt. Schnell fanden sich engagierte Feuerwehrmänner und Frauen, die gerne als Betreuer tätig wären. Tom Luca Mach (1. Kinderfeuerwehrwart), Ann Kathrin Heep (2. Kinderfeuerwehrwart), Salome Neuber, Tobias Erbach und Torsten Menzel-Erbach waren gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen. Als pädagogische Kraft konnte Ilona Martin gewonnen werden.

Am 7. Dezember 2023 traf man sich mit interessierten Eltern – die Kinderfeuerwehr wurde aus der Taufe gehoben, und nun konnte dieses Ereignis würdig gefeiert werden. Jörg Martin wünschte der Veranstaltung einen tollen Verlauf. Stadtbrandinspektor Andreas Schuld betonte, dass er sich über die zweite Kinderfeuerwehr im Stadtgebiet freuen würde und jede Feuerwehr im Stadtgebiet eine Kinderfeuerwehr gründen könnte.

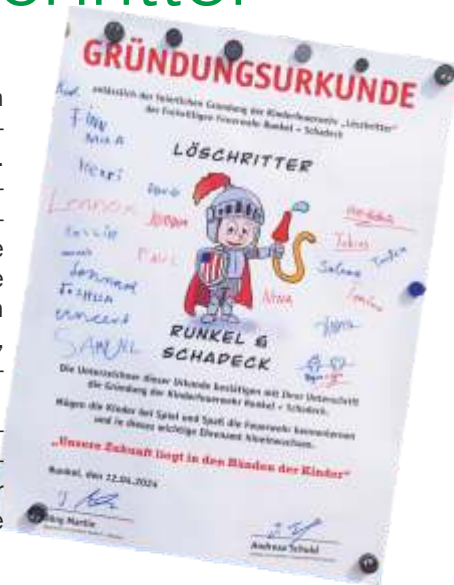
Auch Bürgermeister Michel Kremer zeigte sich erfreut über diese Gründung und wünschte viel Erfolg. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg Weilburg Thomas Schmidt sprach über das Thema Nachwuchsförderung. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird die Bindung an die Feuerwehr immer wichtiger. Gerade in unserem ländlichen Raum weisen die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Jugendfeuerwehren immer wieder auf die Gefahren hin, die durch große Lücken im Nachwuchs entstehen können.

Deshalb ist es wichtig, dass unsere freiwilligen Feuerwehren über Informationen und Möglichkeiten verfügen, um somit frühzeitig die bei Kindern bereits vor dem Jugendfeuerwehr-Eintrittsalter ohnehin schon vorhandene Begeisterungsfähigkeit für technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge zur Bindung an die Feuerwehr zu nutzen. Er überbrachte einen Scheck der Ernst Joeres-Stiftung über 250 € und wünschte viel Erfolg.

Auch Jörg Peter Heil (Stadtverordnetenvorsteher und Ortsvorsteher in Schadeck), René Costa Langrock (Ortsvorsteher in Runkel) und Frank Meffert (Seniorenkameradschaft Feuerwehr Schadeck) wünschten der Kinderfeuerwehr gutes Gelingen.

Viele befreundete Wehren und Kinderfeuerwehren waren der Einladung gefolgt. Die Bambiniwartin der „Fire-kids“ (Kinderfeuerwehr Weyer) Mona Ludwig hatte viele Spiel- und Bastelvorschläge im Gepäck und sprach auch gleich eine Einladung aus, die die Löschritter von Herzen gerne annahmen.

Die Sprecherin der Kreiskinderfeuerwehr Sarah Michler brachte Geschenke für die Kinder und wünschte viel Spaß und Erfolg.



Am Kinderfeuerwehrtag am 1. Juni werden die Löschritter bereits teilnehmen. Im Anschluss zeigten die Löschritter einen Tanz, den sie extra einstudiert hatten und danach zeigten die Bambini von X4Dance ihr Können.

Der Musikverein Runkel ließ es sich nicht nehmen, das Programm mit bester Musik zu unterstützen bis dann die Übung der Jugendfeuerwehr als letzter Programmpunkt das offizielle Ende der Feierlichkeiten einläutete. Der Wehrführer Jörg Martin dankte allen Beteiligten für ihre großartige Hilfe.

(Text: Ilona Martin, Fotos: Ilona Martin+ GH)

www.fahrzeugeinrichter.com

Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47

Tel: 06431 / 977 653 0
65552 Limburg-Eschhofen



Förderverein Runkel Villmar

Gelungene Osterferienbetreuung

Die Osterferien waren in diesem Jahr sehr lang. Um die Eltern zu entlasten, hat der Förderverein Runkel Villmar e.V. eine Betreuung in der ersten und letzten Ferienwoche angeboten. In der ersten Woche wurden die Kinder in Villmar betreut, in der letzten Woche in Runkel.

Diese letzte Woche stand unter dem Zeichen „Wir machen einen Jahrmarkt“. Die ganze Woche bastelten die Kinder zusammen mit ihren Betreuerinnen, um am Freitag den Jahrmarkt für Eltern, Geschwister und Freunde zu öffnen. Und was es alles gab: Dosenwerfen, ein Angelspiel, ein Wurfspiel, Jonglieren, Stelzen laufen und sogar eine Wahrsagerin. In der Losbude konnten Kinder ihre Lose, die sie vorher erspielen mussten, einlösen. Der Förderverein dankt an dieser Stelle den zahlreichen Spendern. Frische Crêpes wurden am laufenden Band zubereitet und Popcorn wurde in selbstgebastelten Tüten stilecht verteilt. Die Kinder haben Sockenmonster gebastelt und ein Lied einstudiert. Alle hatten so viel Spaß und die Zeit verflog im Nu. Das Team war begeistert und freute sich über die vielen Gäste.

Der Förderverein wurde im Jahr 2001 von engagierten Eltern gegründet. Ziel war von Anfang an, dass es Eltern vereinfacht werden sollte, neben dem Beruf eine gute Betreuung für ihre Kinder zu haben. Klein angefangen, ist der Verein mittlerweile gewachsen und beschäftigt 16 Mitarbeiter. Der Förderverein betreut Kinder im Grundschulalter von der ersten bis zur vierten Klasse und achtet sehr darauf, dass sich die Kinder wohl fühlen. Er ist eine familienunterstützende und familienergänzende Einrichtung. Auftrag ist die Betreuung und Unterstützung der Bildung und Erziehung für Kinder im Grundschulalter.

(Text+Foto: Ilona Martin)

Herzliche Betreuung von Senioren

würdevoll - individuell - selbstbestimmend

Tagespflege
RUNKEL

Beratung und Anmeldung:

Andreas Moser - Im Langgarten - Telefon: 06482-6086529
E-Mail: info@tagespflege-runkel.de
Besuchen Sie unsere Webseite: www.tagespflege-runkel.de

Kita-Förderverein Arfurt

St. Michael wird volljährig



Der Förderverein freute sich über die vielen Gäste beim diesjährigen Fastenessen.

Vor 18 Jahren, genau gesagt im Jahr 2006, wurde der Kindergartenförderverein St. Michael Arfurt gegründet.

Mit zwei festen Terminen hat er sich im Arfurter Veranstaltungskalender etabliert, stellte die 1. Vorsitzende, Katharina Grieswald, in der jüngsten Jahreshauptversammlung fest, bei der es keine Vorstandsänderungen gab und der Kassierin, Anna Stecker, durch die Kassenprüfer eine ordentliche Kassenführung bestätigt wurde.

Im November wird federführend der Martinslaternenzug organisiert und seit ein paar Jahren lädt der Verein in der Fastenzeit zu Linsensuppe, Nudeln und Waffeln. Mit den Erträgen aus den Veranstaltungen, den Mitgliedsbeiträgen der gut 80 Mitglieder sowie Spenden wird die Arbeit der Kita dann unterstützt, wenn die Mittel der Träger nicht reichen. Deshalb freut sich der Verein über weitere Mitglieder, die die Vereinsarbeit unterstützen wollen.

Weitere Infos unter <http://www.kiga-arfurt.de/foerdereverein/>.

(Text+Foto: Peter Hastrich)



**Wir lieben Autos!
Du auch?**

Dann werde Teil unseres Teams!

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Wir freuen uns auf
Deine Bewerbung.

AUTOTECHNIK
Ickert
www.autotechnik-ickert.de

z. Hd. Frau Ickert
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
Tel. 06431 / 94 700
info@autotechnik-ickert.de



Heimatverein Schadeck

Spende für das Kinder- und Jugendhaus Runkel

Da war die Freude groß im Kinder- und Jugendhaus Runkel, als Ilona Martin (Foto rechts) und Susanne Zacherl eine Spende des Heimatverein Schadeck überreichten. 150 Euro wurden beim letzten Winterzauber gesammelt und konnten endlich überreicht werden. Im Moment sind dort 13 Kinder untergebracht und 17 Mitarbeiter kümmern sich Tag und Nacht um ihre Schützlinge. Leiterin der Einrichtung ist Frau Amalia Jäger, die gemeinsam mit ihren zwei Schwestern in der Geschäftsführung des Kinderhauses tätig ist. Sie haben die Einrichtung im Oktober 2020 von Herrn Funk, der mittlerweile leider verstorben ist, übernommen. Nach der Übernahme wurde die Einrichtung inkl. der Kinderzimmer mit neuen Möbeln, Betten und auch Textilien neu gestaltet. Alle drei sind mit vollem Herzen im Einsatz und bemühen sich, den Kindern ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Jeder, der dieses Haus betritt bemerkt das sofort.

Der Heimatverein wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und alle kamen überein, dass man auf jeden Fall in Kontakt bleiben möchte.

(Text+Foto: Heimatverein Schadeck)

DOREAFAMILIE RUNKEL
 Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel
Lebensfreude im Alter
 Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.
 Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
 Im Langgarten 4
 00594 Runkel

t. 06482 91989-0
 f. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
 www.doreafamilie-runkel.de

SC Ennerich

Neuer Trainer gefunden



Co-Trainer Jonas Dietrich (links) und Spielausschussvorsitzender Hendrik Machoi (rechts) freuen sich, dass mit Barfuss (Mitte) somit die Lücke auf der Trainerposition schnell geschlossen werden konnte.

Der SC Ennerich hat frühzeitig die Nachfolge auf der Trainerposition geregelt. Auf den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Tim Staudt folgt das Ennericher Urgestein Jan Barfuss. Bis auf einen kurzen Abstecher nach Eschhofen hat Barfuss ausnahmslos seine Schuhe für den SCE geschnürt und vollzieht damit den Wechsel auf die Trainerbank.

(Text+Foto: Christopher Muth)

Sommerfest des FSV Runkel
 am Samstag, 25. Mai '24
 ab 14:00 Uhr auf dem Sportplatz Runkel

Programm:

- Spiel C-Jugend: Anstoß 14:30 Uhr
- Spiel AH: Anstoß 17:00 Uhr
- Hüpfburg und Bungee Run
- Torwand
- DFB Pokalfinale Live ab 20:00 Uhr
- frisch gezapftes Bier und kühle Getränke
- Gegrilltes, Pommes und frische Waffeln

Eingeladen sind Groß und Klein, Mitglieder oder Nichtmitglieder. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Förderverein Feuerwehr Hofen - JHV

Großes Engagement wurde gewürdigt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins der FFW Hofen fand am 24. Februar in der Gaststätte „Zur alten Schmiede“ in Hofen statt. Der 1. Vorsitzende, Carsten Dorn, begrüßte alle Anwesenden. Sein besonderer Willkommensgruß galt Herrn Bürgermeister Michel Kremer, als Vertreter der städtischen Gremien und der Ortsvorsteherin Gundula Helsper.

Das Jahr 2023 wurde durch den Umzug in den Neubau des gemeinsamen Feuerwehrhauses Hofen & Eschenau dominiert. Der Umzug fand am Samstag, 29. Juli statt, sodass ab dann die Einsätze aus dem neuen Haus bestritten werden konnten. Die Hofener Vereinsmitglieder haben über die Monate hinweg über 100 Personenstunden geleistet, damit das alte Haus durch die Stadt leer und besenrein an den neuen Eigentümer übergeben werden konnte und um auch den Neubau angemessen einzurichten. Letzteres ging Hand in Hand mit der Einsatzabteilung und dem Förderverein aus Eschenau. Der Abschied nach 65 Jahren aus dem alten Domizil wurde am 3. Juni mit einem Grillabend gefeiert.

Der Einzug in das neue Haus bekam durch einen Tag der offenen Tür am 25. November seine Würdigung und wurde von den Bürgerinnen und Bürgern aus Hofen und Eschenau sehr gut angenommen. Traditionell wurde auch wieder der Volkstrauertag und auch der Laternenumzug unterstützt. Neben den helfenden Diensten wurde die Einsatzabteilung und die Jugendfeuerwehr auch monetär unterstützt. Der Verein zahlte Zuschüsse zum neuen Inventar, für Bekleidung und für kameradschaftliche Zwecke in nicht unerheblicher Höhe und entlastet damit auch die städtische Kasse.

Der stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hofen & Eschenau, Jonas Oest, berichtete von den vielfältigen Einsätzen und Tätigkeiten der Einsatzabteilung. Diese waren neben einem Rekord an Einsätzen geprägt von den vielen Arbeitsstunden rund um den Neubau des Feuerwehrhauses. Die Ausbildungen und Übungen wurden natürlich dabei nicht vernachlässigt.

Die Jugendfeuerwehrwartin Isabel Laux gab einen Überblick über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr. Sie hob hierbei die tolle Beteiligung der Jugendlichen hervor, die mit viel Eifer und Einsatz bei der Sache sind. Insbesondere, da das neue Feuerwehrhaus zusätzlich Motivation gebracht hat.



Von links Carsten Dorn, Thomas Mages, Frank Schwabe, Waldemar Burggraf, Horst Dorn, Peter Wilfer, Bürgermeister Michel Kremer

Gundula Helsper griff die Ausführungen rund um den Neubau auf und zeigte sich begeistert, wie hier angepackt wurde, und brachte zum Ausdruck, dass man stolz auf die Leistung und das Ergebnis sein kann.

Bürgermeister Michel Kremer dankte allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und der Stadt. Er hob hervor, dass es nicht mehr selbstverständlich sei, dass sich Vereine so engagieren und anpacken. Auch für die Dorfgemeinschaft sei es sehr wichtig, dass funktionierende Vereine vor Ort sind und das Miteinander – gerade nach der Corona-Pandemie – aufrecht erhalten. Er hofft, dass das auch so bleibt und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Auch einige Vereinsehrungen standen an. Es wurden Thomas Mages, Frank Schwabe, Udo Lotz für 40 Jahre, Waldemar Burggraf für 50 Jahre und Horst Dorn, Rolf Dorn und Harald Holzinger für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Peter Wilfer wurde zum Ehrenmitglied ernannt. (Text: Carsten Dorn+Foto: Verein)

Tel.: 06431 / 7 12 20

Burgfriedenstraße 45 - Runkel-Dehrn
kontakt@zahnarztpraxis-lickvers.de
www.zahnarztpraxis-lickvers.de



Prophylaxe
Zahnerhaltung
Ästhetische Zahnheilkunde
Zahnersatz
Chirurgie / Implantologie

Parodontologie
Kinderbehandlung
Röntgen
Kosmetische Zahnbehandlung



Walken in Dehrn

Passend zum Frühlingserwachen startet die Walkinggruppe des TuS 05 Dehrn wieder. Die gemeinsamen Runden werden montags, dienstags und donnerstags gedreht. Treffpunkt ist jeweils gegen 18 Uhr am Bürgerhaus Dehrn. Wir freuen uns, wenn wieder alle alten, aber auch viele neue Walkingliebhaber dabei sind.

Da die Startzeit auch mal abweicht, ist eine vorherige Absprache mit Melanie Roth (0176/87949182) oder Rosemarie Burggraf empfehlenswert (0163/2306449).



Saubere Flur in Steeden

Am 23. März fand in Steeden die alljährliche "Aktion saubere Flur" statt. Der Ortsbeirat hatte die Steedener Bürger eingeladen, rund um Steeden den Müll des letzten Jahres an Weges- und Straßenrändern aufzusammeln. Hierzu fanden sich 35 fleißige Helfer auf dem Matthesplatz ein, ausgestattet mit Handschuhen, Müllzangen und Müllsäcken. Trotz kälterem Wetter und Hagelschauern machten sich die Helfer auf den zweistündigen Weg und sammelten fleißig Müll, um diesen in einem bereitgestellten Container fachgerecht zu entsorgen. Im Anschluss lud der Ortsbeirat zu einem kleinen Imbiss mit Getränken ein, um sich bei den Helfern für die getane Arbeit zu bedanken. Wir freuen uns schon heute auf fleißige Unterstützung im nächsten Jahr. (Text+Foto: Mirco Hochfellner, Ortsvorsteher)

VdK Ortsverband Runkel

JHV zieht positive Bilanz

Der Vorsitzende des VdK Ortsverbandes, Harald Machoi, konnte zur Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder sowie den Kreisvorsitzenden Jörg Müller begrüßen.

Nach dem Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen zehn Mitglieder überbrachte Jörg Müller die Grüße des Kreisvorstandes. In seiner Bilanz des vergangenen Jahres bedankte sich der Vorsitzende zunächst bei seinem Vorstandsteam für die zahlreich geleistete Arbeit und den ehrenamtlichen Einsatz. Insgesamt wurden fünf Vorstandssitzungen abgehalten und man hat an den Kreis- und Bezirkskonferenzen teilgenommen.

Neben den üblichen Aufgaben wie Beratung zu den Themen Schwerbehinderung und Pflege, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Gratulieren zu Geburtstagen und Jubiläen, der Pflege der Homepage, Verwaltung des Mitgliederbestandes und Verteilen der VdK-Zeitung, hat der Vorstand eine Grill- und eine Weihnachtsfeier organisiert. Zusätzlich wurde unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Kremer eine Veranstaltung zum Thema Sicherheit in Runkel durchgeführt.

Auch über die Mitgliederentwicklung konnte Positives berichtet werden. So gab es im vergangenen Jahr erneut einen erheblichen Mitgliederzuwachs, sodass der VdK Runkel weit mehr als 400 Mitglieder zu verzeichnen hat. Bereits im Sommer 2021 hatte der Vorstand beim Bürgermeister der Stadt Runkel die Einrichtung eines Kommunalen Behindertenbeauftragten beantragt. Auch hier ist die Entwicklung positiv. Die entsprechende Satzung sowie der Namensvorschlag des VdK für diese Position wurden im Magistrat verabschiedet und von der Stadtverordnetenversammlung am 27. März 2024 beschlossen. Damit ist André Brandes jetzt der neue Kommunale Behindertenbeauftragte. Nach der positiven Bilanz des letzten Jahres ging der Blick nach vorne.

Am 21. Juli dieses Jahres feiert der VdK Ortsverband sein 75jähriges Bestehen. Zu der geplanten Feier werden Ehren Gäste eingeladen, im Rahmen eines Unterhaltungsprogramms Ehrungen durchgeführt und abschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Der Vorstand hofft und wünscht sich hier eine große Teilnahme.

Gegen Ende der Versammlung stellte sich die Lebenshilfe Limburg-Diez vor. Hier wurde vereinbart, dass der VdK Runkel und die Lebenshilfe weiterhin in Kontakt bleiben und die Zusammenarbeit verstärken wollen. (Text: Harald Machoi)

Freiwillige Feuerwehr Wirbelau e.V.
lädt ein zum
**FEUERWEHR
FEST**
anlässlich ihres 90 jährigen Jubiläums
**Am Samstag, den 08.06.2024
ab 12 Uhr**
Rund um das Feuerwehrgerätehaus in Wirbelau
**Für Mittagessen mit anschließendem Kaffee und
Kuchen wird gesorgt!**

Für Interessierte bieten wir eine
**Bilder-Show im Feuerwehrhaus &
eine Fahrzeugausstellung**

& Auf die Kleinen wartet eine
Feuerwehrelbniswelt.

**Den Abend wollen wir gemeinsam mit
Euch gemütlich ausklingen lassen.**



Wir freuen uns auf Euch!



**Turnverein 1901
Schadeck e.V.**

Tag der offenen Tür
Für euch mit uns!

Samstag, den **11. Mai 2024**

von **13:00 - 18:00 Uhr**

Sportplatz Schadeck am Haus der Vereine

- Mitmachangebote in 20 Minuten Einheiten
- Angebote für Groß und Klein
- Unterhaltungsprogramm von unseren Tanz-, Show- und Gymnastikgruppen
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Design by byte-hit.de

Verpasst keine Infos mehr: www.tv-schadeck.de

JHV TuS Dehrn Herausforderungen und Erfolge

In einer Zeit finanzieller Unsicherheiten und sportlicher Herausforderungen fand die Jahreshauptversammlung des TuS Dehrn am Samstag, 6. April, statt.

Aufgrund steigender Kosten gibt es einen moderaten Rückgang der Einnahmen in allen Bereichen. Nur die Einnahmen der Kirmes ermöglichten es dem Verein, finanziell über Wasser zu bleiben. Vor diesem Hintergrund empfahl der Kassierer eine Beitragserhöhung, um den fortlaufenden Betrieb zu sichern. Selbst nach der vorgeschlagenen Erhöhung würden die Beiträge weiterhin unter dem Durchschnitt liegen. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Vereinsfinanzen und entlasteten den Vorstand vollumfänglich.

Sportlich gesehen gab es viel zu berichten: Die Tischtennisabteilung feierte den Aufstieg ihrer 3. Mannschaft in die 1. Kreisklasse, während die Fußballsenioren mit der 1. Mannschaft in der Kreisliga A und der 2. Mannschaft auf dem 3. Platz der Kreisliga C glänzten.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz der Fußballjugend, die nicht nur in den Kreisligen vertreten ist, sondern auch innovative Projekte wie die Fußball AG in Runkel und ein Fußballcamp im Juli anbietet. Zudem ermöglicht der Verein Mädchen, in der A-Jugend mitzuspielen, wobei Leona Kraus als Pionierin in dieser Hinsicht hervorgehoben wurde. (Text: Marie Kremer, Text von Red. gekürzt)

TSV Jahn Steeden

Einladung zum Handball - Pfingstturnier

Am Pfingstwochenende geht das traditionelle Handball-Rasenturnier des TSV Jahn Steeden bereits in die 59. Auflage. Den Startschuss gibt am Pfingstsamstag das Aktiventurnier, welches mit der Schwarzlichtparty im Bürgerhaus endet. Vor Beginn des Bürgerturniers startet der Sonntagmorgen mit einem zünftigen Frühschoppen und klingt nach der Siegerehrung mit der Sportlerparty aus. Für Speis und Trank hat der TSV rund um das Sportgelände bestens gesorgt und freut sich auf Euren Besuch!

Nähere Informationen findet ihr auf der Homepage des Vereins unter www.tsv-steeden.de.

TV Runkel

Kunterbunter Osterbastelnachmittag



Pünktlich zum Start in die Osterferien richtete das Blasorchester des TV Runkel am 23. März wieder einen Osterbastelnachmittag im Foyer der Runkeler Stadthalle aus.

Mit Stiften, Scheren, Schnüren und buntem Papier bewaffnet, konnten die Kids nach Herzenslust malen, schnibbeln, kleben und wickeln. Es entstanden tolle Papier-Osternester, Hühner und Ostereier, kunterbunt ausgemalte Osterbilder, Hasengirlanden und selbst gebaute Schellenrasseln für zuhause. Erstmals stand in diesem Jahr auch Kinderschminken auf dem Programm.

Währenddessen konnten sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen über die Nachwuchsangebote des Blasorchesters informieren.

Wenn auch Sie Fragen haben zur Nachwuchsausbildung oder Ihr Kind zur musikalischen Früherziehung, einem Blockflöten- bzw. Percussionkurs oder zur Instrumentalausbildung anmelden möchten, so steht unsere Nachwuchsorganisatorin **Christina Ott (nachwuchs@blasorchester-runkel.de) gerne zur Verfügung. Weitere Infos gibt es unter www.blasorchester-runkel.de oder auf den Social Media-Kanälen Instagram, Facebook und Whatsapp.**

Text+Fotos: TV Runkel



„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“

Aleksej Arakceev (1769 – 1834)

alten Äste herausgenommen, was die Bäume ihm danken werden. Mehr sollte es nicht sein, um dem Baum nicht zu schaden. Andere Obstsorten wie Steinobst (Quetschen, Kirschen, Mirabellen) sollten während oder direkt nach der Ernte geschnitten werden. Bei Beerensträuchern wie Johannes-, Josta- oder Himbeeren sollten jetzt die alten knorrigen Äste bzw. Ruten möglichst bodennah abgeschnitten werden, damit die jungen Triebe die gesamte Pflanze wieder verjüngen und uns mit reichlich Ertrag beschenken.

Biologische Schädlingsbekämpfung

Darüber hinaus geben beide Tipps über die biologische Bekämpfung von Schädlingen. In einem mit lange haltbarem „Pampas-Gras“, Stroh, Heu oder Holzwolle gefüllten Tontopf kann man Ohrenkneifer unterstützen, die wiederum nachts die Blattläuse auffuttern. Sollen sich Vögel nicht die Füllung für ihren Nestbau holen, ist ein engmaschiges Netz bzw. Draht davor zu empfehlen. Mit einem passenden Holzstück kann man das Loch im Topf verschließen, so dass der Innenraum trocken bleibt. Entweder so in die Obstbäume gehängt, dass der Topf das Holz berührt, oder mit einem langen Stock im Boden durch das Loch befestigt, tut man der Natur Gutes und spart sich die unnötige schädliche Chemie.

Am Ende der Veranstaltung durften sich die Teilnehmer noch „Pampas-Gras“ für ihre Tontöpfe und ein paar Frühblüher (Lungenkraut und Immergrün) mitnehmen, um den Hummeln und Insekten einen guten Start ins Jahr zu sichern.

Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung vom NABU.

(Text+Foto: Holger Höhl)

*„Bäume sind Heiligtümer.
Sie predigen das Urgesetz des Lebens.“*

Hermann Hesse (1877-1962)

NABU Ortsgruppe Wirbelau

Obstbaumschneidelehrgang im Wirbelauer Baumgarten

Wenn Herbert Friedrich vom Naturschutzbund Deutschland (NABU Ortsgruppe Wirbelau) einlädt, wird es immer interessant. Unterstützt durch Martina Adams aus Odersbach, erläutern beide am 3. März vor 24 Interessenten, wie man alljährlich möglichst viel Obst aus dem eigenen Garten bekommt, gesunde Pflanzen und Gemüse zieht, sowie farbenprächtige Blumen und Stauden wachsen lässt. Weiterhin informieren beide über das Veredeln von Obstbäumen und geben Auskunft über verschiedene Apfelsorten und andere Obstarten.

Der richtige Zeitpunkt für den Obstbaumschnitt ist im Februar/März. Damit z. Bsp. die Äpfel groß, aromatisch, süß und saftig werden, benötigen sie viel Sonne und viel Luft. Wie der Opa schon sagte, muss man seinen Hut durch die Mitte des Baumes werfen können. Durch das regelmäßige Schneiden des Obstbaumes schafft man dafür Platz und verhindert den Befall von Pilzkrankheiten und macht ihn widerstandsfähiger gegen Schädlinge.

Durch den richtigen Obstbaumschnitt werden bei Bäumen und Sträuchern der Ertrag und das Alter verdreifacht. Nebenbei fördert man die Artenvielfalt und Diversität in der Natur.

Der richtige Schnitt

Ein junger Apfelbaum erhält beim Schneiden einen Formschnitt, alte Apfelbäume bekommen alle 3 bis 4 Jahre einen Erhaltungsschnitt und/oder einen Verjüngungsschnitt. Wichtig ist immer auf die Augen zu achten, um die zukünftige Wuchsrichtung zu bestimmen. Ein kurz nach dem Auge erfolgter Schnitt begünstigt die Wundheilung und es bleibt kein Stummel stehen, der später einfallen könnte.

Herbert Friedrich zeigte an einigen eklatanten Beispielen, was passiert, wenn Stummel direkt am Stamm stehen bleiben. Hier schafft es der Baum nicht, die entstandene Wunde durch Überwallung zu verschließen und der Stummel fault über die Jahre in das tragende Holz. Dann muss man am Ende den tragenden großen Ast oder gar den Stamm an einer Stelle absägen, wo er einen Ast hat, auf den er seine Kraft zukünftig ableiten kann.

Bei jungen Bäumen achtet man darauf, sich fünf Hauptleitäste heran zu ziehen. Möglichst einer in der Mitte und vier in alle Himmelsrichtungen. Jährlich geschnitten kann man durch das gezielte Stehenlassen des Auges die zukünftige Wuchsrichtung etwas mitbestimmen. An den Hauptleitästen wachsen die Fruchtäste. Diese schneidet man ab, wenn sie zu steil (Wasserschöß), zu dicht oder zu alt sind.

Manchmal ist ein Obstbaum schon so alt und lange nicht beschnitten worden, dass man auch mal ordentlich mit der Handsäge oder dem Hochentaster für Licht, Luft und neues Leben im Baum sorgen muss. Hier hat Herbert Friedrich bei ein paar Apfelbäumen und einer alten Quitte bis zu 50 Prozent der

...mit uns blüht Ihnen was!



SOMMERFELD GRÜNANLAGEN

GmbH

Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst





phone: 06431 72575
info@gruenanlagen24.de

Grossmannswiese 18
65594 Runkel
WWW.GRUENANLAGEN24.DE





Die Geehrten für der Clubhütte des TC von links 2. Vorsitzende Patrick Legel, die Geehrten Klaus Pötz und Raphael Schmidt und die 1. Vorsitzende Uta Dornoff-Thomas.

Den Grundstein für die erfolgreichen Medenrunden wurde im Sommertraining gelegt. Über 100 Jugendliche nahmen am wöchentlichen Training teil, das von sechs Trainern geleitet wurde. Auch das Sommercamp fand, wie gewohnt, großen Anklang und lockte 63 Kinder und Jugendliche auf die Anlage. Ein Highlight war auch in diesem Jahr ein Besuch vom Tennisprofi Micha Zwerew, der die Gelegenheit bot, ein paar Bälle mit ihm zu schlagen.

Kassierer Georg Dornoff konnte von einem guten Kassenstand berichten. Mit einer Urkunde und einem Geschenk wurden geehrt: für 25 Jahre Raphael Schmidt, für 40 Jahre Lothar Rosbach, Rouven Thorn, Kai Fürstenfelder, Jörg Fürstenfelder, Brigitte Neeb, Christa Muth und Klaus Pötz.

Bei den Ergänzungswahlen gewählt: 2. Vorsitzender Marc Legel, 2. Sportwart Julia Legel, 2. Jugendwart Jakob Badmann, und Schriftführer Henry Immel. (Text+Foto: Klaus Rohles, von Red. gekürzt)

Veranstaltungen 2024: 21. Juni Bierpong-Tennis-Turnier, 22. Juni Bürgerturnier, 12. bis 18. August LK-Turnier Einzel, 21. und 22. September LK-Turnier Doppel und Mixed und das Jugendcamp vom 16. bis 20. Juli. Weitere Infos sind auf der neuen Internetseite unter www.tcdehrn1977.de zu finden.

Gute Jugendarbeit beim TC Dehrn

„Ein lebhaftes Tennisjahr liegt wieder hinter uns“, begann die 1. Vorsitzende des Tennisclubs Dehrn, Uta Dornoff-Thomas, ihre Begrüßungsrede zur Jahreshauptversammlung. Sie wies darauf hin, dass sehr viele Veranstaltungen im Jahre 2023 auf der Anlage stattfanden und der Tennisclub auch aktiv beim Rabenfest mitwirkte.

Sportwartin Chantal Stamm ging noch einmal auf die Medenrunde des vergangenen Jahres ein, in der der TC zusammen mit der Jugend 19 Mannschaften gemeldet hatte, die alle in ihren Klassen eine gute bis sehr gute Platzierung erreichten. In dieser Saison werden 17 Mannschaften gemeldet, was im Kreis Limburg-Weilburg einmalig ist und davon zeugt, dass man sich beim Tennisclub in Dehrn sehr wohl fühlt. Das zeigten auch die Neuanmeldungen für diese Saison.

Raphael Schmidt konnte in seinem Bericht von einer sensationellen Jugendarbeit berichten. Neun Jugendmannschaften gingen ins Rennen der Medenrunde 2023. Alle Mannschaften konnten, bis auf die U 18-Juniorinnen, ihre Klasse halten. Den größten Erfolg der Jugendabteilung feierten die U 18-Junioren. Sie wurden Meister und stiegen in die Bezirksoberliga auf. Auch die U 18 II wurde Meister und stieg in die Bezirksliga A auf. So wurde das langersehnte Ziel erreicht, je eine U 18-Mannschaft in der Bezirksoberliga, Bezirksliga A und Kreisliga A melden zu können und damit allen Spielern die Möglichkeit zu geben, sich in der passenden Mannschaft wiederzufinden.

Ostereiersuchen in Dehrn



Am Ostersonntag fanden sich 15 Kinder aus Dehrn zum traditionellen Ostereiersuchen auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins ein und hatten sichtlich viel Spaß.

(Text: Red. +Foto: Renate Kunz)

TM Dach Warum immer neu eindecken?
Die günstige Alternative

Dachbeschichtung
mit Gewährleistung

Erst Dachbeschichtung, dann Photovoltaik.
Die perfekte Kombination!

Aktion: kostenloser Dach-Check!

Handwerksbetrieb aus Limburg a. d. Lahn

06431 58 36 060
www.tm-dach.de

Baum- und Gartenpflege
Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

Tel. 06431 / 216 934
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org

05+06 VERANSTALTUNGEN

Mai / Juni

| | |
|---|---|
| SAMSTAG 04 Mai | Fahrzeugeinweihung FFW Dehrn Runkel-Dehrn, Feuerwehr |
| SAMSTAG 04 Mai | Jahreskonzert Blasorchester TV Runkel Runkel, Stadthalle |
| SONNTAG 05 Mai | Konfirmation SELK Steeden Runkel-Steeden, Luth. Kirche |
| SONNTAG 05 Mai | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Evang. Kirchengemeinde Runkel, Evang. Kirche |
| DONNERSTAG 09 Mai | Chorfestival Sängerbund Dehrn Runkel-Dehrn, Lindenholzhausen |
| DONNERSTAG 09 Mai | Grillfest Kirchenchor „St. Nikolaus“ Dehrn Runkel-Dehrn, Bürgerhaus |
| DONNERSTAG 09 Mai | Vatertag HuV Ennerich Runkel-Ennerich, Vereinsheim |
| DONNERSTAG 09 Mai | Pfarrbezirksgottesdienst SELK Steeden Runkel-Steeden, Luth. Kirchengelände |
| DONNERSTAG 09 Mai | Grilltag Kleintierzuchtverein Steeden Runkel-Steeden, Vereinsgelände |
| FREITAG 10 Mai | Mitgestaltung Konzert Coro Valfassa aus Italien Kirchenchor „St. Nikolaus“ Runkel-Dehrn, Pfarrkirche |
| SONNTAG 12 Mai | Konfirmationsgottesdienst Evang. Kirchengemeinde Runkel, Evang. Kirche |
| SONNTAG 12 Mai | Wallfahrt zur Kapelle Beselich Kameradschaftsverein Arfurt Runkel - Kapelle Beselich |
| SAMSTAG/SONNTAG 18./19. Mai | Pfingstturnier Turn- und Sportverein 1905 Dehrn, Runkel-Dehrn, Sportplatz |
| SAMSTAG/SONNTAG 18./19. Mai | Pfingstturnier TSV „Jahn“ 1898 Steeden Runkel-Steeden, Sportplatz / Bürgerhaus |

| | |
|--|---|
| SONNTAG 19 Mai | Museum geöffnet HuG Steeden Runkel-Steeden, Museum am Brunnenplatz |
| MONTAG 20 Mai | Museum geöffnet Heimat- und Geschichtsverein Runkel-Steeden, Museum am Brunnenplatz |
| SAMSTAG 25 Mai | Sommerfest FSV Runkel 1980 Runkel, Sportplatz |
| SAMSTAG 25 Mai | Kinder-Bibelwoche SELK Steeden Runkel-Steeden Lutherischer Gemeindesaal |
| SONNTAG 02 Juni | Fronleichnamsprozession Kath. Kirche Runkel Katholische Kirche |
| SAMSTAG 08 Juni | Brunnenfest Ortsbeirat Runkel-Ennerich |
| SAMSTAG 08 Juni | Rebblütenfest Weinbruderschaft des Runkeler Roten Runkel |
| FREITAG 14 Juni | Schulfest Grundschule Steeden Runkel-Steeden Grundschule |
| FREITAG 14 Juni | Firmgottesdienst Runkeler Firmlinge Kath. Kirche Runkel Kath. Kirche Villmar |
| FREITAG/SAMSTAG 14./15 Juni | Brauer-und Brennerfest JWB Lahngold Berggarten, Runkel |
| SAMSTAG 15 Juni | Weinfest Linnebach Tiroler Arfurt Runkel-Arfurt Lambertusplatz |
| SONNTAG 16 Juni | Höflohmarkt Runkel-Eschenau ganz Eschenau |
| FREITAG/SAMSTAG 21./22. Juni | Bürgerturnier/ Beerpongturnier Tennis-Club Dehrn Runkel-Dehrn, Tennisplatz |

VEREINSINTERN

- 09.-13.05. Vereinsausflug zur Feuerwehr Gerzen, FFW Runkel und Schadeck
- 18.05. JHV, Jugendwanderbund Lahngold 1922, Lahngoldgarten Runkel
- 24.-26.05. Feldlager mit Jahrestagung Gardeverbund, Burgmannen von Runkel, Lahngoldgarten Runkel
- 21.06. Grillen Vereinsfamilie Männergesangverein „Sängerbund“ Runkel-Dehrn, Pfarrgarten
- 29.06. JHV, Feuerwehrverein Runkel, FFW-Vereinsheim

FLOHMARKT
Spektakel
Alles uff de Gass
Sonntag
30. Juni
BAHNHOFSTRASSE RUNKEL
Höfe und Parkplätze
10 bis 15 Uhr
Trödel Kleider Nütliches Überflüssiges
Erfrischendes Leckeres Geselliges

SAMSTAG
22
Juni
 Sommerfest Kita St. Michael Runkel-Arfurt Kita St. Michael |

SAMSTAG/SONNTAG
22./23.
Juni
 Tag der offenen Tür Feuerwehr Runkel und Schadeck Runkel, Feuerwehrhaus |

SONNTAG
23
Juni
 Konfirmation Evang. Kirche Runkel-Steeden Evangelische Kirche |

SAMSTAG
29
Juni
 Bürgerturnier Sportverein Arfurt Runkel-Arfurt, Sportplatz |

SAMSTAG
29
Juni
 Sommerfest Kita Konfetti Runkel-Steeden, in der Kita |

SAMSTAG
29
Juni
 Tierschau Kleintierzuchtverein Steeden Runkel-Steeden Vereinsgelände |

SAMSTAG
29
Juni
 Ital. Abend TSV-Jahn Steeden/ Tennis Runkel-Steeden Tennisgelände |

Gemeinschafts-
KONZERT
13. Juli
19 Uhr
Runkel, Schloßplatz - Eintritt frei
mvrunkel.de - blasorchester-runkel.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr u. - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 13.00 Uhr 14.00

Angebote vom 06.05. - 18.05.2024

Top Auswahl für die Feiertage

Hachenburger Partyfass
10 ltr.
+ € 100,- Pfand
1 ltr. = € 2,99

Büble Weizenbier od. Alkoholfrei
20 x 0,5 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 1,60

Scavi + Ray Prosecco Frizzante
0,75 ltr.
1 ltr. = € 8,65

APEROL
0,7 ltr.
1 ltr. = € 14,65

GEROLSTEINER Sprudel, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49

Stelonia Mineralwasser
1.99

Sprudel, Medium
12 x 0,7 ltr.
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,23/0,22

pepsi versch. Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,83

Miller Apfelwein, Apfelsaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,08

6.49

9.99

10.99

15.99

29.99

5.99

6.49

Angebote vom 21.05. - 01.06.2024

Alles zum grillen

Bayreuther Hell
20 x 0,33 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 2,27

Krombacher versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,64/1,30

Grill Briketts
3 kg
1 kg = € 1,16

Weizen versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,60

Hassia Doppeltrick Sprudel, Medium
2 x 12 x 1,0 ltr.
+ € 6,60 Pfand
1 ltr. = € 0,41

Limonade Orange od. Zitrone
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,77

Propangas
11 kg Flasche 26,99 € od.
5 kg Flasche 12,99 €
+ € 50,- Pfand
1 kg = € 2,45/€ 2,59

Rosbacher Klassisch, Medium, Naturelle
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,44

9.99

12.99

14.99

15.99

3.49

3.99

6.99

9.99

12.99

15.99

3.99

3.99

Angebote vom 03.06. - 15.06.2024

Frühsommer

JEVER versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,76/1,40

TALOR Weizen od. Alkoholfrei
20 x 0,5 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 1,60

Weinbiet Pink Temptation
Rosé, Pfalz, trocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 5,32

Apfelwein
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,33

RHÖN SPRUDEL Sprudel, Medium, Naturelle
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49

ROMANIS Sprudel, Medium
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,44

fritz-kola versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 2,39

Kimble Pinot Grigio di Puglia
1 ltr. = € 3,99

13.99

15.99

3.99

7.99

5.99

3.99

18.99

3.99